

# DER CHORSÄNGER



**Mitteldeutscher Sängerbund e.V.**

gegründet 1839 – Sitz Kassel

Nordhessen – Südniedersachsen

Mitglied im Deutschen Chorverband

## Kompositionswettbewerb und Zelterfeier 2015



## Termine MSB 2015

24.10. 2015	Seminar mit Uli Führe
30.10. 2015	Jugendreferentensitzung
07.11. 2015	GA-Sitzung im SK Schwalm-Heimat
21.11. 2015	Bundeschorwettbewerb in Hann. Münden

## Termine MSB 2016

23. / 24. 04.	Bundessängertag mit Spohrfeier
26. - 29. 05.	Deutsches Chorfest in Stuttgart

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
5. November 2015**

## Hinweis der Redaktion

Die Mitarbeit für den Chorsänger ist ehrenamtlich und sehr zeitaufwändig. Wir bitten daher, Berichte per E-Mail-Anhang einzureichen, diese kurz zu fassen und jeweils nur ein bis maximal zwei Fotos beizufügen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eingereichte Zeitungsartikel oder handschriftliche Berichte, die seitens der Redaktion noch abgeschrieben werden müssten, nicht zu veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Berichte über Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen und Rückblicken der uns angeschlossenen 770 Vereine veröffentlichen können.

Wir sind sehr bemüht, über Ihre musikalischen Aktivitäten, aber bitte nicht über Ausflugsfahrten, Wandertage, Grillfeste, Karnevals- oder sonstige gesellige Veranstaltungen zu berichten. Ebenfalls können keine Nachrufe veröffentlicht werden.

Die Namen der Sängerinnen und Sänger, die für 25, 40 oder mehrjähriges Singen geehrt wurden, sind unter der Rubrik „Für aktives Singen“ veröffentlicht und werden deshalb in den Berichten nicht nochmals aufgeführt.

Wir bitten darum, Berichte ausschließlich per Mail als Word-Dokument und Bilder separat (JPEG-Datei oder eingescannt in höchstmöglicher Auflösung) als entsprechenden Mail-Anhang zu schicken. Desweiteren bitten wir Sie, die Berichte im Fließtext mit Flatterrand zu verfassen, also bitte nicht hinter jede Zeile eine Zeilenschaltung einzufügen, da wir uns sonst unnötig mit der Formatierung aufhalten müssen.

### Impressum:

Herausgeber und Verlag:  
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.  
Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16  
34117 Kassel, Tel. 0561/15888  
Telefax: 0561/107567  
E-Mail: msbkassel@gmx.de  
Internet: [www.mitteldeutscher-saengerbund.de](http://www.mitteldeutscher-saengerbund.de)

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle::

Montag und Freitag: 9 - 12 Uhr,  
Dienstag 13 - 17 Uhr.  
Donnerstag telefonisch erreichbar  
zwischen 9 und 12 Uhr.  
Mittwoch und Samstag geschlossen.

Bankkonto MSB: VR-Bank Chattengau.  
Konto-Nr. 06 642 00 (BLZ 520 622 00).

„Der Chorsänger“ erscheint 3mal jährlich.  
Redaktion: Dr. Walter Vogt, Dieter Mergard

Gesamtherstellung: LDF Marketing

ISSN 0172-225

**Sieglinde-Schmid**  
Schmuckversand  
Exklusiv für Musikfreunde

Prospeld  
anfordern

Finkenstr. 49 75217 Birkenfeld  
Tel.: 0 72 31-47 12 12 Fax: 47 12 90  
E.mail: [info@sieglinde-schmid.de](mailto:info@sieglinde-schmid.de)  
[www.sieglinde-schmid.de](http://www.sieglinde-schmid.de)

## Protokoll der Gesamtausschuss-Sitzung des Mitteldeutschen Sängerbundes e.V.

Samstag, den 25. April 2015, um 13.30 Uhr im DGH, Schulweg 1 in 34560 Fritzlar-Geismar

Versammlungsleitung  
Präsident Volker Bergmann  
Protokollführerin A. Dönch  
Erschienene Mitglieder  
24 Delegierte  
14 Bundesvorstandsmitglieder  
(lt. Anwesenheitsliste)  
Ehrengäste  
Bürgermeister Hartmut Spogat

Ladung Satzungsgemäß,  
mit Tagesordnung  
Versammlungsdauer  
13.30 Uhr bis 16.50 Uhr

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Grußworte, Ehrungen
2. Bericht des Präsidenten
3. Weitere Berichte:
  - a) Bundesgeschäftsführer
  - b) Bundesschatzmeister
  - c) Bundeschorleiter
  - d) Jugendreferentin
  - e) Caruso-Referentin
4. Jahresrechnung 2014
5. Bericht Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstands
8. Beschlussfassung über den Bundesbeitrag und Umlagen
9. Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedsvereinen
10. Veranstaltungen 2015 / 2016
11. Verschiedenes

### 1. Begrüßung, Grußworte, Ehrungen

Der Gemischte Chor der Chorvereinigung Geismar und der Frauenchor New Voices, beide unter Leitung von Sonja Störmer, eröffnen die Sitzung musikalisch mit mehreren sehr schönen Liedvorträgen.

Als Vertreter des Sängerkreises Chatten, begrüßt Bernd Otto die Ehrengäste, die Delegierten und Gäste zur GA-Sitzung und wünscht der Versammlung einen harmonischen und guten Verlauf zum Wohle und Nutzen des MSB.

Präsident Bergmann dankt dem Chor für die Darbietungen und Bernd Otto für die Organisation und Ausrichtung dieser GA-Sitzung im SK Chatten. Er begrüßt die Ehrengäste und Delegierten.

Alle Anwesenden erheben sich zum Gedenken an die Verstorbenen. Stell-



*Gem. Chor der Chorvereinigung Geismar und FCH New Voices unter der Leitung von Sonja Störmer*

vertretend für alle erwähnt Präsident Bergmann an dieser Stelle Frank-Martin Neupärtl, der noch im April 2014 mit der Louis-Spohr-Plakette geehrt wurde.

Es folgen Grußworte des Bürgermeisters der Stadt Fritzlar, Herrn Hartmut Spogat. Präsident Bergmann bedankt sich und überreicht Herrn Spogat eine Chronik „175 Jahre MSB“.

Marco Landau / SK Waldeck wird für seine engagierte Arbeit und seine Verdienste um den MSB mit dem Sonderehrenzeichen in Silber geehrt.

Präsident Bergmann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bericht des Präsidenten

Präsident Volker Bergmann berichtet vom fantastischen Sängerjahr 2014, das ebenso wie das Jahr 1989 noch lange in unserer aller Erinnerung haften wird.

Viele gelungene Jubiläumsveranstaltungen fanden unter dem Motto „175 Jahre MSB“ in den Vereinen und Sängerkreisen statt, wobei sicher das Bergparksingen im Weltkulturerbe Wilhelmshöhe einer von mehreren Höhepunkten war.

Ein herzliches „Dankeschön“ an all die vielen Helfer und Teilnehmer, ohne deren Engagement dies alles nicht möglich gewesen wäre.

Die neuen GEMA-Verträge des DCV sind inzwischen unter Dach und Fach.

Am kommenden Montag wird im Rahmen einer Landespräsidentensitzung da-

## MSB - Intern

Die Geschäftsstelle bleibt vom **17.08.-01.09.2015** wegen Urlaubs von Annette Dönch geschlossen.

## In diesem Chorsänger lesen Sie:

**Protokoll GA-Sitzung** Seite 3

**Fördermittel-Antrag** Seite 7

**Zelterfeier** Seite 9

**Rock- und Pop-Kurs** Seite 11

**Caruso-FachberaterInnen** Seite 12

**Seminar mit Uli Führe** Seite 13

**Aus den Sängerkreisen** Seite 14

**Ausschreibung Chorleiterschule** Seite 22

**Wir gratulieren** Seite 24

**Für aktives Singen geehrt** Seite 24

**Termine** Seite 25





**Bernd Otto begrüßt für den SK Chatten die Delegierten und Ehrengäste**



**Marco Landau erhält das Sonderehrenzeichen in Silber von MSB-Präsident Volker Bergmann**

zu die Abschlussbesprechung in Frankfurt/Main stattfinden. Bei GEMA-Fragen ist auch unser Geschäftsführer HaJo Zwickirsch sehr kompetent.

Die Mitgliedszahlen sind weiterhin leicht rückläufig. Bei gleichbleibenden bzw. im Fall der GEMA sogar gestiegenen Kosten, wirkt sich das natürlich ungünstig auf die derzeitige Haushaltslage aus.

Zur Kassensituation wurde bereits beim gemeinsamen Treffen der SK-Vorstände berichtet. Trotz erheblicher Einsparungen werden wir nicht umhin kommen, den Mitgliedsbeitrag ab 2016 um einen Euro zu erhöhen.

Doch trotz der rückläufigen Zahlen bleiben wir Kulturträger Nr. 1, mitten im Herzen Deutschlands. (weiter Seite 4)

### 3. Weitere Berichte:

#### a) Bundesgeschäftsführer

Geschäftsführer HaJo Zwickirsch stellt die Anzahl der Delegierten fest.

**Der Bürgermeister der Stadt Fritzlar Hartmut Spogat richtet Grußworte an die Gäste**



Die Rückgabe der Bestandserhebungsbögen erfolgte in diesem Jahr zum Teil wieder sehr unpünktlich, was zur Folge hatte, dass auch Rechnungen von uns nicht korrekt bezahlt werden konnten, da uns die aktuell gültigen Zahlen noch nicht fristgerecht vorgelegen haben. Ab sofort wird folgende Regel gelten: Wenn die Bestandserhebungsbögen nicht bis zum 31. Januar schriftlich vorliegen (bitte auch nicht per Fax oder eingescannt per E-Mail), werden die Daten des Vorjahres angenommen und den Sängerkreisen entsprechend berechnet.

Einige Vereine haben die Zeitschriften „Neue Chorzeit“ und/oder „Der Chorsänger“ gekündigt und den Rechnungsbetrag eigenmächtig entsprechend gekürzt. Beides ist nicht möglich und führt in letzter Konsequenz zum Ausschluss der Vereine aus dem MSB.

Für die GEMA-Meldungen soll bitte ausschließlich das Formular verwendet werden, das auf der MSB-Homepage eingestellt ist.

Veranstaltungen mit geselligem Teil müssen spätestens drei Tage vorher bei der GEMA direkt angemeldet werden. Ein Leitfaden mit Neuerungen wird erarbeitet und dann auf unserer Homepage eingestellt.

Auch bei Sängerehrungen sollte das aktuelle Formular (auf der Homepage) genutzt werden und auf fristgerechte Abgabe geachtet werden.

#### b) Bundesschatzmeister

Schatzmeister Hans Krug dankt den Sängerkreisen, die die erste Beitragsrate bereits überwiesen haben. Zum Teil wurde sogar schon der vollständige Rechnungsbetrag für 2015 bezahlt.

Für die beantragten Fördermittel 2015 liegt die grundsätzliche Zusage aus Wies-

baden vor. Ein genauer Betrag wurde dabei nicht genannt.

Der Abschluss des Jubiläumsjahres 2014 wurde am 25. März 2015 mit den SK-Vorständen bereits besprochen.

Die Chorleiterschule findet in diesem Jahr leider nicht statt.

Die „Singwerkstatt“, die erstmalig in einem Hotel in Borken stattfand, wurde gut angenommen und war ein Erfolg.

Für das Frauenchor-Spezial am 18. April 2015 sind schon jetzt sehr viele Anmeldungen eingegangen.

Seit gestern findet in Kassel ein dreitägiges CARUSO-Seminar statt.

#### c) Bundeschorleiter

Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Jubiläumsjahr.

U.a. auch das Abschlusskonzert in Bad Sooden-Allendorf war großartig. Enttäuschend dabei war nur, dass die Besucheranzahl deutlich hinter den Erwartungen zurück geblieben ist.

Die „Singwerkstatt“ war auch im Parkhotel in Borken erfolgreich. Mit Jürgen Faßbender konnte ein sehr fähiger Dozent gewonnen werden.

Für das Frauenchor-Spezial mit Nicole Jers, das von Peter Jerabeck in Zusammenarbeit mit seinem Brachter Chor sehr gut organisiert wird, haben sich schon zahlreiche Interessenten angemeldet.

Die Chorleiterschule, die im Januar mit sieben Teilnehmern begonnen hatte, musste wenig später wieder eingestellt werden, da drei Angemeldete dann wieder abgesagt haben.



*Schatzmeister Hans Krug erläutert den Haushaltsplan*



*In der Pause - Die Delegierten des SK Mittelwerra lassen es sich schmecken*

Der DCV plant, die Chorleiterausbildung bundesweit einheitlich in drei Stufen (30 – 60 – 90 Mindeststunden) zu regeln und den Abschluss stattdlich anzuerkennen. Die Umsetzung dürfte nicht ganz einfach werden.

#### **d) Jugendreferentin**

Jugendreferentin Dorina Schmidt berichtet, dass zur letzten Jugendreferentensitzung nur insgesamt vier Teilnehmer aus drei Sängerkreisen anwesend waren, was doch sehr enttäuschend ist.

Sie bittet darum, dass möglichst jeder SK einen Vertreter zu den Sitzungen schickt, auch wenn der jeweils Zuständige verhindert ist oder der SK keinen Jugendreferenten hat.

Die nächste Sitzung findet am 30. Oktober 2015, 16.00 Uhr in Fritzlar-Ungedanken statt.

Es fehlen noch CARUSO-Botschafter. Diese stellen den ersten Kontakt mit den Kitas her und informieren dort über das Projekt DIE CARUSOS.

Besonders geeignet wären dafür die ehemaligen FELIX-Berater.

Die Fortbildung für Erzieherinnen, die für März angedacht war, musste wegen mangelnder Teilnehmer abgesagt werden. Als neuer Termin steht dafür nun der 11. Juli 2015 fest.

#### **e) Caruso-Referentin**

Caruso-Referentin Monika Asthalter erklärt, dass bereits drei Kita's im MSB-Gebiet mit der Qualitätsmarke „Die Carusos“ ausgezeichnet werden konnten. Drei weitere sind derzeit in Arbeit.

Es geht – wenn auch langsam – voran.

Zur Zeit, vom 24. bis 26. April 2015, findet in Kassel ein Seminar zur Ausbildung zur/zum Caruso-Beauftragte/n statt.

Obwohl im Vorfeld auf der Homepage, im Chorsänger und per E-Mail an die Sängerkreise darüber informiert wurden,

haben von unseren 19 Sängerkreisen nur aus einem – dem SK Hersfeld – Interessierte daran teilgenommen.

Wegen der schlechten Nachfrage wurde das Seminar auch für andere Sängerbünde geöffnet.

Der Nachwuchs muss gefördert werden. Über 100 Kitas wurden angeschrieben und über Die Carusos informiert.

Bruno Mecke, Vorsitzender des SK Waldeck, erklärt dazu, dass der SK Waldeck mit Frau Gisela Grosche eine gute und engagierte Caruso-Beauftragte hat, die ihre Zertifikat bereits zu einem früheren Zeitpunkt erworben hat.

#### **4. Jahresrechnung 2014**

Schatzmeister Hans Krug informiert über die Künstlersozialversicherung, die im vergangenen Jahr eine Nachzahlung für die Jahre 2008 bis 2013 gefordert hat und derzeit mit jährlich etwa 600,- EUR

zu Buche schlägt. Ansonsten entspricht der Haushalt in etwa dem Entwurf.

Das Bundeschorkonzert war zwar musikalisch hervorragend, wurde aber leider nur mäßig besucht. Entsprechend waren die Einnahmen.

An Fördermitteln wurden 9.234,- EUR an Vereine und 3.300,- EUR an Kinder- und Jugendchöre ausbezahlt. Von knapp 60 Kinder- und Jugendchören hatten leider nur 32 die Förderung beantragt.

Die Rückstellungen 2011 bis 2013 könnten fast vollständig zurückbezahlt werden, da die Jubiläumsveranstaltungen weitgehend kostendeckend durchgeführt wurden.

Die Delegierten entscheiden mehrheitlich, dass die Rücklagen an die SK zurück erstattet werden.

Das MSB-Vermögen hat sich bereits deutlich reduziert. Trotzdem wird auch in 2015 ein Ausgleich in Höhe von etwa

#### **Blick auf die Delegierten und das Präsidium**





6.000,- EUR aus dem Vermögen erfolgen. Eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ist unumgänglich. In der GA-Sitzung im Herbst muss dazu ein Beschluss gefasst werden.

Der Freistellungsbescheid des MSB wurde beim Finanzamt beantragt und bereits erstellt.

Eine Betriebsprüfung der Rentenkasse verlief ohne Beanstandungen.

## 5. Bericht Kassenprüfer

Herr Heinvetter / SK Chatten hat am 10. 03. 2015 gemeinsam mit Herrn Pape / SK Fulda-Werra-Weser die Kassenbelege in der Geschäftsstelle geprüft. Es wurde alles ordnungsgemäß vorgefunden. Die Entlastung des Bundesvorstandes wird beantragt.

## 6. Aussprache

Herr Jory / SK Kassel regt an, dass in den Kita's auf höherer Ebene angefragt werden sollte, ob Mitarbeiter für musikalische Weiterbildungen freigestellt werden können.

Herr Daub / SK Schwalm-Heimat findet die Anforderungen zur Erlangung des Qualitätszeichens „Die Carusos“ generell zu hoch. Daraus resultiere auch die geringe Nachfrage.

Herr Kaschlaw / SK Kassel macht den Vorschlag, dass jeder SK jedem seiner Vereine eine MSB-Chronik schenken könnte. Der SK Kassel hat dies bereits erfolgreich umgesetzt.

## 7. Entlastung der Vorstand

Es wird einstimmig beschlossen, den Bundesvorstand zu entlasten.

## 8. Beschlussfassung über den Bundesbeitrag und Umlagen

Der Beschluss, den Mitgliedsbeitrag von sechs auf sieben Euro zu erhöhen, wird auf die GA-Sitzung im Herbst verschoben.

## 9. Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedsvereinen

Es liegt kein Antrag vor.

## Nachfolger(in) für Pressereferenten des MSB gesucht.

Da der derzeitige Pressereferent des MSB, Dr. Walter Vogt, auf dem Sängertag im April 2016 nicht mehr für dieses Amt kandidieren wird, versucht die Chorsängerredaktion schon jetzt geeignete Interessent(innen) (en) zu finden. Die Arbeit beinhaltet vor allem die Erstellung von 3 Ausgaben des Chorsängers im Jahr. (Bearbeitung und Redigierung der eingehenden Berichte). Darüber hinaus sind gelegentlich Pressemitteilungen zu verfassen, sowie Berichte über MSB-eigene Veranstaltungen zu erstellen. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich, Basiswissen-PC wäre wünschenswert. Der Pressereferent ist Mitglied im Vorstand des MSB, die Mitarbeit somit ehrenamtlich.

Um Interessierte schon jetzt mit der Materie vertraut zu machen, bitten wir um Kontaktaufnahme über die Geschäftsstelle des MSB in Kassel.

## 10. Veranstaltungen 2015 / 2016

Conny Scheerer, Vorsitzende des SK Edertal, hat an alle Anwesenden Flyer des nächsten Bundessängertages mit Spohrfeier verteilt.

Die Veranstaltungen finden am 23. und 24. April 2016 in Frankenberg und Batzenberg statt und werden von den SK Edertal und Oberes Edertal ausgerichtet.

Die Zelterfeier am 31. Mai 2015 wird, wie immer im Rahmen des Hessentages, diesmal in der Stadthalle Hofgeismar veranstaltet.

Am 24. Oktober 2015 findet in Borken ein Stimmbildungs-Seminar unter der Leitung von Uli Führe statt.

Der Bundeschorwettbewerb am 21. November 2015 wird erstmalig um die Kategorie „Das Volkslied“ erweitert. Zu erreichen ist ein Diplom in Bronze, Silber oder Gold.

Als Juroren sind Markus Detterbeck, Jan Hoffmann und Michael Reuter geplant.

Die Singewerkstatt wird 2016 wieder in Borken stattfinden. Termin und Dozent stehen noch nicht endgültig fest.

Für das Bundeschorkonzert im November 2016 ist der Veranstaltungsort noch nicht entschieden.

Die GA-Sitzung im Herbst 2016 richtet der SK Kassel aus.

Alle Termine werden auch auf der MSB-Homepage eingestellt.

## Veranstaltungen der Sängerkreise:

Das Bergparksingen findet am 14. Juni 2015 im Bergpark Wilhelmshöhe statt.

Anlässlich des 90-jährigen Bestehens des SK Heiligenberg, werden am 21.06.2015 in Melsungen und am 11.10.2015 in Guxhagen Kreischorkonzerte veranstaltet.

Am 4. Juli 2015 veranstaltet der SK Waldeck wieder ein Konzert mit dem Berliner Straßenchor.

Die Chorvereinigung Besse und der Männerchor Baunatal laden am 12. Juli 2015 zum Konzert ein.

## 11. Verschiedenes

Frau Padeken / SK Kassel findet es schwierig und verwirrend, dass der Chorsänger jetzt dreimal jährlich erscheint. Die frühere, quartalsmäßige Gliederung war deutlich einfacher.

Präsident Bergmann bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute und harmonische Zusammenarbeit und schließt die Sitzung gegen 17.00 Uhr.

Alle Anwesenden singen gemeinsam das Hessenlied.

Fritzlar-Geismar, 25. April 2015

Volker Bergmann  
Präsident

Annette Dönch  
Protokollführerin

<b>Vereinsname</b>	<b>Sängerkreis</b>
<b>Name Vorsitzende/r</b>	<b>Bank</b>
<b>Strasse</b>	<b>BIC / BLZ</b>
<b>PLZ, Ort</b>	<b>IBAN / Konto Nr.</b>
<b>Tel. Nr.</b>	

Mitteldeutscher Sängerbund e.V.  
 Ulmenstrasse 16  
 34117 Kassel

**Beantragung von Fördermitteln 2015**

**Abgabetermin: 20. September 2015**

Lfd. Nr.	Rechn. Datum	Anschaffung	Zahlungsdatum	gezahlter Betrag
<b>Gesamtbetrag</b>				

**Originalrechnungen, Zahlungsnachweis** (Kopie des Kontoauszuges der Bank Ihres Vereins, **nicht** Durchschlag der Überweisung) sowie der **Nachweis der Gemeinnützigkeit** (Kopie des letzten Freistellungsbescheids) müssen dem Antrag beiliegen.

Für Investitionen über 410 € (z.B. Musikinstrumente) ist eine Inventarliste beizufügen.

Unvollständig ausgefüllte, nicht unterschriebene oder ohne vollständige Unterlagen eingereichte Anträge können nicht bearbeitet werden und werden **nicht** nachgefordert.

Bitte beachten:

**Der Gesamtbetrag Ihrer eingereichten Rechnungen muss mindestens 150 € betragen!** Die Höhe des individuellen Förderbetrages ist abhängig von der Summe aller eingereichten Rechnungen.

*Entsprechend der Bewilligungsbedingungen sind wir gehalten, dass die Mindestförderhöhe von 50 € pro Verein nicht unterschritten wird.*

**Die MSB-Geschäftsstelle ist Ihnen bei Unklarheiten und Fragen gerne behilflich!**

Ort, Datum

Unterschrift

Eingang Geschäftsstelle:

Geprüft / bewilligt:

# Förderung aus Landesmitteln 2015

Zur Förderung der Vereine in unserem Sängerbund wurde uns wieder eine finanzielle Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst bewilligt.

**Bezuschusst werden:** Auslagen unserer gemeinnützigen Mitgliedsvereine im Zeitraum vom 18.09.2014 bis 17.09.2015 für die Anschaffung von:

- 1. Musikinstrumenten** Ersichtlich sein muss die genaue Bezeichnung des Instruments. Bei einer Anschaffung über 410 € ist eine unterschriebene Inventarliste mit einzureichen.
- 2. Notenmaterial** Ersichtlich sein muss die genaue Bezeichnung des Notensatzes.
- 3. Chorleiterfortbildung** Anerkannt werden z.B. Ausgaben der Vereine für Lehrgangsgebühren (keine Fahrtkosten) von Teilnehmern an der Chorleiterschule Kassel und dem Seminar „Singewerkstatt“.

**Nicht Zuschusst werden:** *Unterhaltung und Instandhaltung von Musikinstrumenten sowie Anschaffung, Unterhaltung und Instandhaltung von*

*Verstärkeranlagen und Mikrofonen.*

*Notenmappen, -stände, -schränke*

*Chorleiterhonorare und Stimmbildungsseminare der Chöre*

**Als Nachweis benötigen wir:**

1. Original-Rechnungen (Name des Vereins muss auf der Rechnung stehen)
2. Als Zahlungsnachweis reichen Sie bitte eine Kopie des Kontoauszuges Ihrer Bank ein (Durchschlag des Überweisung reicht nicht aus), bzw. Quittung bei Barzahlung
3. Nachweis der Gemeinnützigkeit (Kopie des aktuellen Freistellungsbescheids)

Das Formular bitte vollständig ausfüllt, unterschrieben und mit allen erforderlichen Unterlagen an die MSB-Geschäftsstelle (Ulmenstraße 16, 34117 Kassel) schicken.

**Letzter Abgabetermin: 20. September 2015**

Unvollständig ausgefüllte, nicht unterschriebene oder ohne vollständige Unterlagen eingereichte Anträge können nicht bearbeitet werden und werden nicht nachgefordert!

Der Mindestbetrag Ihrer eingereichten Rechnungen beträgt 150 Euro, die Höhe des Förderbetrages ist abhängig von der Summe aller eingereichten Rechnungen. Entsprechend der Bewilligungsbedingungen sind wir gehalten, dass die Mindestförderhöhe von 50 € pro Verein nicht unterschritten werden darf.

**Bei Unklarheiten und Fragen ist Ihnen die Geschäftsstelle gerne behilflich.**

Tel: 0561 – 15 888

E-Mail: msbkassel@gmx.de



## Zelterfeier 2015

Am Sonntag, dem 31.05.2015 fand um 10:00 Uhr im Rahmen des Hessentagsprogramms die diesjährige Zelterfeier in Hofgeismar statt, die turnusgemäß vom Mitteldeutschen Sängerbund ausgerichtet wurde. Diese Feier stand diesmal aber unter keinem guten Stern, da zum einen nur ein Chor und eine Blaskapelle ausgezeichnet wurden, zum anderen wichtige Ehrengäste fehlten und sich vertreten ließen. So zum Beispiel der Bürgermeister der Stadt Hofgeismar, der Hess. Minister für Kunst und Kultur und das Hessentagspaar.

Auch zeigte die Veranstaltung nur mäßiges Interesse bei den Hessentagsbesuchern, was man leicht an den nur spärlich besetzten Plätzen erkennen konnte. Dass diesmal nur zwei zu ehrende Vereine anwesend waren, ist dem Umstand zu verdanken, dass vor 100 Jahren, also in 1915, in Europa der erste Weltkrieg wütete, und daher natürlich nur sehr wenige Vereine neu gegründet wurden. Daher sollte die Zelterfeier eigentlich in diesem Jahr ausfallen. Da aber die Vertreter des Hess. Sängerbundes befürchteten, dass dies das endgültige Ende dieser Veranstaltung sein könnte, entschloss man sich, kurzfristig einen Kompositionswettbewerb für junge Komponisten auszuschreiben, um diesen dann im Rahmen dieser Feier, ihre Preise zu überreichen, was dann auch so geschah.

Pünktlich um 10:00 Uhr eröffnete der Projektchor des Sängerkreises Reinhardswald-Diemel unter Leitung von Hagen Jäger die Feier.

Sie sangen „Ein bunter Strauß“-Satz Hans-Günter Becker und ein Lied des



*Projektchor des SK Reinhardswald-Diemel mit Chorleiter Hagen Jäger*

bekanntem Alpenrockers Hubert von Goisern nach einem Arrangement von Lorenz Maierhofer „Weit, weit, weg“. Es schloss sich an die Begrüßung durch den Präsidenten des Mitteldeutschen Sängerbundes Volker Bergmann.

Er begrüßte alle Gäste und Ehrengäste und sprach dann auch gleich die Vertreter der zu ehrenden Vereine an. Zitat: „Kaum einer ihrer Gründungsväter hätte es sich vor über hundert Jahren träumen lassen, dass die ihnen einmal Nachfolgenden im Mai 2015 einmal durch den Bundespräsidenten eine solche Auszeichnung erhalten würden.“ Und weist anschließend darauf hin, welche große Bedeutung die Arbeit unserer Chöre und Musikkapellen für unsere kulturelle Basis hat. Danach beschäftigte er sich in seiner Ansprache mit der Geschichte der Zelterplakette, die erstmals 1956 vom damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss verliehen wurde. Carl Friedrich Zelter (1758-1832) dem die Plakette gewidmet ist, brachte es durch autodidaktische, musikalische Fortbildung vom Maurermeister zum Professor der Königlichen Akademie der Künste in Preussen.

Er gründete 1809 die Erste Berliner Liedertafel, die zum Vorbild des organisierten Männerchorgesangs wurde. Zum Schluss seiner Rede bedankte der MSB Präsident sich beim Staatssekretär Jung für die finanzielle Unterstützung dieser Feier durch das Land Hessen, um dann zum Schluss Willi Brandt zu zitieren, der einmal sagte: „Lasst uns mehr Kultur wagen“, in der Hoffnung, dass die Politik künftig noch etwas mehr in das Kulturobjekt Chorgesang investieren möge. In Vertretung des Bürgermeisters der Stadt Hofgeismar begrüßte der 1. Stadtrat Günther Ebel aus dem derzeitigen

Mittelpunkt Hessens( gemeint ist die Hessentagsstadt Hofgeismar) die Gäste. Er betonte gleich zu Beginn seiner Rede die große Affinität seiner Familie zum Chorgesang. So sei seine Frau eine begeisterte Sängerin und habe auch zu Beginn der Veranstaltung im Projektchor des hiesigen Sängerkreises mitgewirkt. Darüber hinaus sei sein Schwiegervater Spohr- Plaketenträger, die höchste Auszeichnung, die der MSB zu verleihen hat. Nicht verborgen geblieben sei ihm auch das Problem der Chöre, neuen Sängernachwuchs zu gewinnen. Es gebe genügend gute Beispiele dafür, jungen Nachwuchs zu gewinnen, wenn man nur das Liedgut entsprechend anpassen würde. Das Neue zu wagen, und das Alte zu bewahren, dies sind immer wieder gut gemeinte Vorschläge, die wir von Politikern

*MSB Präsident Volker Bergmann begrüßt die Gäste*



*1. Stadtrat der Stadt Hofgeismar Günther Ebel entrichtet Grußworte*





*Der Spitzenchor „CanTaurus“ unter Leitung von Wolfgang Gatscher begleitet die Zelterfeier mit 8 Liedbeiträgen*



*Blick in das Publikum mit Ehrengästen in der 1. Reihe*



*Staatssekretär Jung überbringt Grußworte Hess. Ministeriums für Kunst und Kultur*



*Vizepräsidentin des Hess. Sängerbundes Heike Steinmetz mit Bundeschorleiter*



*Staatssekretär Jung überreicht die Zelterplakette an Vertreter des Kath. Kirchenchores „Cäcilia“ Münster und die Pro Musica Plakette an den Evangelischen Posaunenchor Stockhausen*



*Die Gewinnerinnen des Kompositionswettbewerbs Kira Ellen Adams und Lisa M. Trebing werden von der Vizepräsidentin des Hess. Sängerbundes ausgezeichnet*

verschiedenster Provenienz zu hören bekommen. Die Anleitung wie dies denn umgesetzt werden soll, sind sie bis dato aber immer noch schuldig geblieben. Es folgte nun der erste Auftritt des Südhessischen Auswahlchores CanTaurus, unter Leitung von Wolfgang Gatscher, der mit seinen Liedern das Publikum immer wieder aufs Neue begeisterte. In drei Blöcken boten sie einen bunten Querschnitt durch die internationale Chorliteratur. So zum Beispiel „Peace i leave with you“, Satz Knut Nystedt, das bekannte

„The drunken Sailor“, aber auch eine sehr moderne Version des bekannten deutschen Volksliedes „Es klappert die Mühle“ in einer Bearbeitung von Georg Meyer. In allen Genres glänzte der Chor durch absolut sichere Intonation, sowie Strahlkraft und Ausgewogenheit der Stimmen, verbunden mit einer starken Ausdruckskraft des Vortrags. Statt der geplanten Festrede, überbrachte der Staatssekretär Jung im Hessischen Ministerium für Kunst und Kultur „ nur“ Grußworte. In Replik auf V. Bergmanns

Appell -mehr Kultur wagen- verweist er darauf, dass die Hess. Landesregierung im letzten Jahr als einziges Bundesland ihren Kulturetat nicht gekürzt habe, und verwies auf die großen Summen, die in Nordhessen zb. für das Kasseler Staatstheater, den Bergpark Wilhelmshöhe und die Sanierung des Herkules aufgewandt würden. Zum Schluss zitierte er noch Napoleon, der schon vor 200 Jahren erkannt hat: „Musik hat von allen Künsten die größte Auswirkung auf das Gemüt.“



Die Vizepräsidentin des Hess. Sängerbundes Heike Niemetz, erklärte in ihrem Grußwort noch einmal, warum heute nur so Wenige geehrt werden und führte weiter aus, dass sich das Chorwesen in den letzten hundert Jahren stark gewandelt habe. Im Kaiserreich des Jahres 1915 war der Chorgesang Männer dominiert. Eine Vizepräsidentin unvorstellbar.

Diesen Wandel könne man nicht nur an ihrer Person ausmachen, sondern auch an der Tatsache, dass die Gewinner des diesjährigen Kompositionswettbewerbs zwei junge Frauen seien.

Der Bundeschorleiter der Hess. Chorjugend Ernie Rhein erklärte, dass man mit der Ausschreibung des Chorwettbewerbs, die sich an junge Komponistinnen und Komponisten bis 27 Jahre richtete, die ihren Wohnsitz in Hessen haben, neue Wege beschreiten wolle.

Bemerkenswert sei, dass von den eingereichten Kompositionen nicht eine einzige in Englisch gewesen sei. Ein Hinweis an die Chorleiter, dass es nicht immer englische Literatur sein muss, wenn man moderne Chorliteratur vortragen will. Es ist beabsichtigt, diesen Chorwettbewerb nun jährlich erneut auszuschreiben und die Gewinner dann auch im Rahmen dieser Feier zu ehren.

Staatssekretär und Vizepräsidentin ehrten anschließend Kira Ellen Adams und Lisa M. Trebing, letztere gerade einmal 14 Jahre alt, mit Urkunde und einem Geldpreis in Höhe von jeweils 500 EUR, als Siegerinnen des Wettbewerbs.

Mit der Zelterplakette ausgezeichnet wurde der Katholische Kirchenchor „Cäcilia“ Münster, die Pro Musica Plakette erhielt der Evangelische Posaunenchor Stockhausen.

Zum Schluss erhoben sich traditionsgemäß alle Anwesenden von den Plätzen und sangen die Nationalhymne.

## Popmusik am Sonntagvormittag

Riesengroße Begeisterung und starke Bühnenpräsenz bei allen Teilnehmern des 4. Pop & Rock Kurses Hessen. Am Sonntag, 7. Juni 2015 ging der 4. Pop & Rock Förderkurs des Landesmusikrates Hessen erfolgreich zu Ende. Vier junge Popbands „mit Namen wie z.B. „Blastix“ oder „Open Windows“ rockten „on stage“ im Musikpub Schlitz. Präsentiert wurden Songs unterschiedlicher Stilstiken, wie „Regen und Meer“ von Juli, „By the Way“ von den Red Hot Chili Peppers oder Songs von B.B. King, Michael Jackson, u.a. Vier Tage lang hatten die Kursteilnehmer die Möglichkeit, ihr musikalisches Können in verschiedenen Bandkonstel-



Teilnehmer des 4. Pop und Rock-Kurses Hessen

lationen und im Instrumentalunterricht auszubauen. Erweitert wurde das Angebot durch praktische Workshops zu rock-pop-relevanten Themen. Schwerpunkte waren hierbei das Erlernen und Interpretieren von Songs, die spielerischen Fähigkeiten am Instrument, Improvisation und Songwriting, so wie Theorie bis hin zur Performance auf der Bühne und Technikfragen. Als Dozenten wirkten Jan Masuhr (Gitarre), Judith Erb (Gesang) Claudio Zanghieri (Bass) und Manuel Seng (Piano) mit. Die künstlerische Leitung hatte Janis Heftrich (Schlagzeug). Die Dozenten stellten sich am Samstagabend mit hohem musikalischem Niveau und tanzbaren Rhythmen im Musikpub Schlitz vor. Sie überzeugten ihre Kursteilnehmer und alle anderen Gäste durch präzises, energiegeladenes Zusammenspiel und dem offensichtlichen Spaß am musizieren. Dieser Pop & Rock Förderkurs fand in Hessen zum 4. Mal in der Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg in Schlitz statt. Statements der jungen Teilnehmer wie „Höhepunkt des Jahres“, „bitte auch ein Sommercamp“, „hat total Spaß gemacht“ überzeugen den Landesmusikrat als Veranstalter, sein Netzwerk im Pop-Bereich weiter aus zu bauen. Ende Mai 2016 soll der Kurs seine Fortsetzung finden. Gefördert wird der Kurs vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Träger ist der Landesmusikrat Hessen eV.

## Jedem Kind seine Stimme

**Kassel/Berlin:** In Kooperation mit dem Deutschen Chorverband Berlin hat der Mitteldeutsche Sängerbund vom 24. bis

26. April 2015 ein Seminar zur Ausbildung weiterer „Die Carusos“-FachberaterInnen durchgeführt. Unser Ziel war es, aus jedem unserer Sängerkreise Teilnehmer zu gewinnen, so dass wir die „Die Carusos“ möglichst weiträumig anbieten und bekannt machen können. Das ist uns leider nicht gelungen!

Angeboten und ausgeschrieben war das 3-tägige Seminar für erfahrene Sängerrinnen und Sänger, die nicht unbedingt ChorleiterInnen sein müssen, aber doch etwas Erfahrung im Umgang mit einem Instrument und einer Stimmgabel haben sollten, also über gewisse Grundkenntnisse verfügen. Für musikalisch vorgebildete Personen, mit musikalischer Ausbildung, z.B. Schul- und KirchenmusikerInnen, MusiklehrerInnen oder ChorleiterInnen, bestand auch die Möglichkeit, die Prüfung nach einem eintägigen Kompaktseminar abzulegen. Kenntnisse in Liedanalyse, Gehörbildung und der Umgang mit einer Stimmgabel sind für diese Zielgruppe Voraussetzung.

Da sich aus den Sängerkreisen des MSB nicht genügend TeilnehmerInnen angemeldet hatten, wurde das Seminar auch für andere Sängerbünde geöffnet, um Kosten deckend arbeiten zu können.

Alexandra Kumant aus Frankfurt, Beate Quaas aus Göttingen und Monika Hinz aus Berlin waren als Dozentinnen ange-reist, um das nötige Fachwissen zu vermitteln. Seitens des MSB wirkte Monika Asthalter mit.

Zehn TeilnehmerInnen waren am Freitag angereist, um auf die interessante und spannende Reise mit den Carusos zu gehen, drei weitere kamen am Samstag hinzu. Sie kamen vom Thüringer Sängerbund, der Thüringer Chorjugend, dem Chorverband Niedersachsen-Bremen,



Teilnehmer am Caruso-Seminar in Kassel



Übungen mit Stimmgabel

der Hochschule Hannover, aus Osnabrück und Mainz. Für den MSB waren drei Teilnehmerinnen aus dem Sängerkreis Hersfeld und eine aus Schwalmstadt mit dabei.

Am Freitag, dem 24. April ging es dann um 10 Uhr los, in den Räumen des Kulturhauses Doc 4 in Kassel hatte man gute äußere Voraussetzungen gefunden, um dieses Seminar durchzuführen.

Man merkte den TeilnehmerInnen ihr Interesse an dem Seminar deutlich an. Mit viel Freude und Enthusiasmus folgten sie den Ausführungen der Dozentinnen. Aus ihrer jeweiligen eigenen Erfahrung brachten sie interessante Vorschläge und Ideen mit ein. Die Dozentinnen ihrerseits verstanden es hervorragend, eine gewisse anfängliche Scheu zu nehmen, zu motivieren und zu begeistern.

Der Einstieg erfolgte musikalisch; in einem kleinen Lied wurde jede/r aufgefordert, sich vorzustellen, was schon mal etwas Lockerheit in den Kreis brachte. Los ging es dann im Seminarblock I mit der Einführung in „Die Carusos“ und der Liedanalyse. Nachfolgende Seminarblöcke beinhalteten Stimmgabeltraining, die Physiologie der Kinderstimme/Kinderstimmgebung, Best Practice-Beispiele, Die Carusos-Standards, die Durchfüh-

rung einer Zertifizierung eine Einrichtung, Organisationsformen vorschulischer Bildung und Erziehung, Beratungsstrategien an Fallbeispielen und natürlich die Prüfungsvorbereitung.

Der Prüfungsteil Gesang wurde schon am Samstagabend durchgeführt, so dass am Sonntagvormittag dann alle Konzentration der Abschlussprüfung galt. Mit zwei Prüfungsteams, eines besetzt mit Alexandra Kumant und Monika Hinz, das zweite mit Beate Quaas und Monika Asthalter, wurden die Prüfungen abgenommen und im Anschluss daran die Ergebnisse verkündet.

Viel Zeit blieb nicht mehr, aber für einen kurzen Meinungsaustausch und Rückblick reichte es doch noch. Hierbei äußerten sich die TeilnehmerInnen überwiegend positiv über den Verlauf dieser Fortbildungsveranstaltung. Die Seminar-dauer von Freitag bis Sonntag sahen sie als gut und auch erforderlich an, um alles Notwendige vermittelt zu bekommen und sich auch austauschen zu können. So war es auch ein Vorschlag der TeilnehmerInnen, das Seminar nicht als 1-Tages-Kompaktseminar anzubieten, da in der Kürze der Zeit das nötige Wissen nicht umfassend vermittelt werden könne. Außerdem seien die Zeiten zum Austausch

und Diskussion mit anderen Kolleginnen und Kollegen auch ein wichtiges Kriterium.

Die Dozentinnen bedankten sich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und gratulierten erfreut den neuen „Die Carusos“-FachberaterInnen.

Monika Asthalter bedankte sich dafür, dass dieses Seminar in Zusammenarbeit mit dem Mitteldeutschen Sängerbund in Kassel durchgeführt werden konnte. Anstelle eines Blumenstraußes, der sicher bei der Heimreise leiden würde, verabschiedete sie Alexandra Kumant, Beate Quaas und Monika Hinz mit einem „Nordhessischen Schmeckewöhlerchen“, einer ahlen Wurst, die die Fahrt wohl besser als Blumen überstehen würde.

Wir gratulieren allen neuen „Die Carusos“-FachberaterInnen ganz herzlich und hoffen auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Für den Mitteldeutschen Sängerbund sind dies:

Marisa Linß, SK Hersfeld

Isabel Kremeskötter, SK Hersfeld

Karin Schenk, SK Hersfeld

Ina Fuhrmeister-King, Schwalmstadt

Konzentrierte Aufmerksamkeit bei Teilnehmern am Seminar



Caruso Fachberaterinnen im Bereich MSB mit Caruso-Beauftragten Monika Asthalter







Der Mitteldeutsche Sängerbund e.V. veranstaltet ein

## Seminar mit Uli Führe

am Samstag, 24. Oktober 2015 von 10.00 bis 17.00 Uhr  
im Bürgerhaus (Stadtparkhotel) in Borken/Hessen  
(Bahnhofstraße 33, 34582 Borken)

mit dem Thema:

# Einsingen und Stimmbildung am Chorsatz

Die Teilnahmegebühr beträgt **20,- €** und beinhaltet außerdem ein Mittagessen und am Nachmittag Kaffee.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldungen (incl. Bezahlung der Kursgebühr) entscheidet über die Teilnahme.  
Anmeldungen per E-Mail werden per E-Mail bestätigt.

Bitte schriftlich anmelden mit Angabe von **Name, Adresse, Telefon-Nr.** und **E-Mail-Adresse** an die MSB-Geschäftsstelle: [msbkassel@gmx.de](mailto:msbkassel@gmx.de)  
Fax: 0561-10 75 67 oder MSB, Ulmenstraße 16, 34117 Kassel

Bitte überweisen Sie die Kursgebühr von **20,- €** auf folgendes Konto:

**MSB \*\*\* Konto-Nr.: 664 200 \*\*\* BLZ: 520 622 00**

**IBAN: DE83 5206 2200 0000 6642 00**

## Aus den Sängerkreisen



Vereingte Sängerköre Güntersens mit Chorleiterin Antje Windel



Sängerkreisvorsitzender Dieter Mergard gratuliert Heinz Sommer zum 40-jährigen Sängerbjubiläum

### Sängerkreis Fulda-Werra-Weser

## Bezirkssingen in Güntersens

Freitag, den 24. April: Die Vereinigten Sängerköre Güntersens haben an diesem Freitagabend ein Bezirkssingen des Fulda-Weser-Werra Sängerkreises, Bezirk Bramwald, auf dem Saal vom Gasthaus Kesten veranstaltet. Es haben folgende Chöre an diesem Bezirkssingen teilgenommen: Frauenchor Bühren, Frauensingkreis Ellershausen, MGW Concordia Ellershausen, MGW Germania Bühren und die Vereinigten Sängerköre Güntersens als Gastgeber. Es haben über 90 Sängerinnen und Sänger an diesem Bezirkssingen teilgenommen und mit einem gemeinsamen Lied wurde diese Veranstaltung eröffnet. Es war eine fröhliche Stimmung auf dem Saal und alle Teilnehmer haben den gesanglichen Darbietungen aufmerksam zugehört. Unser langjähriger Tenorsänger Heinz Sommer wurde vom 1. Vorsitzenden des Fulda-Weser-Werra Sängerkreis, Herrn Dieter Mergard, für 40 Jahre aktives Singen in unserem Chor mit einer Urkunde geehrt. Nach dem alle Chöre ihre Lieder vorgebracht hatten, bat unsere Chorleiterin Frau Antje Windel, gemeinsam ein Abschlusslied zu singen und zwar „Neigen sich die Stunden“. Zuerst hat der Günterser Chor in jeder Stimme vorgesungen und dann haben die anwesenden Sängerinnen und Sänger in der gleichen Stimme mitgesungen. Nach dem „Einsingen“ erklang dann der große, gemeinsame Chor und es war schon toll, wenn so ein großer Chor erklingt.

## Gelungenes Frühjahrskonzert des SGV Lippoldshausen

Der gemischte Chor des SGV Lippoldshausen veranstaltete am 09.05.2015 im Hermann-Stockmann-Haus in Lippoldshausen ein Frühjahrskonzert zusammen mit dem MGW Nienhagen – beide Chöre unter der Leitung von Peter Möller – und dem gemischten Chor Gimte, dieser erstmalig mit seinem neuen Dirigenten, Herrn Oliver Breul. Klangvoll eröffnete der SGV das Konzert mit dem „Gefangenenchor“, dem die „Wiener Lieder“ und „Mich trägt mein Traum“ folgten. Der MGW sang „Vater unser“, „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ und „Mit Musik geht alles besser“. Der gemischte Chor Gimte brachte die melodischen Lieder „Fröhlich klingen uns're Lieder“, „Der Frühling ist da“ und „Sommerpsalm“ dem Publikum nahe. Vor der Pause sang der SGV noch „Blue Bayou“, „Die klingende Speisekarte“ – begeisternd für die Zuhörer – und „Siyahamba“.

Nach der Pause folgte wieder der Chor aus Gimte mit zwei weiteren Chorsätzen und beschloss den Auftritt mit dem bekannten Schlager „Wochenend und Sonnenschein“. Aus den sich anschließenden Titeln des MGW war „Die Legende von den zwölf Räufern“ mit dem Solisten Günter Schulte hervorzuheben, dem sich noch drei weitere schön gesungene Chorsätze anschlossen, bei denen sich die Männer des MGW durch die Männer des SGV verstärkten.

Dann kam der SGV wieder an die Reihe mit den Titeln „Die Rose“ und dem melancholischen „Weit weit weg“. Nachdem das Publikum bei dem Lied „Möge die Straße uns zusammenführen“ mit einbezogen wurde, beschloss der Satz „Ein Bier, das macht den Durst erst schön“ das Konzert und leitete über zu dem hervorragenden kalten Büffet, das von den Sängerfrauen vorbereitet war. Ein bemerkenswertes Konzert, das viel Beifall fand und das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

### Sängerkreis Heiligenberg

## Doo dub dah

**Spangenberg:** Mit einem reizvollen Liedprogramm aus Romantik und Moderne, vom Kunstlied über den Swing bis zu bekannten Jazztiteln veranstaltete der Chorverein Liederkrantz 1902, Spangenberg unter der Leitung von Dorina Schmidt am 30. Mai 2015 ein Konzert im Rahmen des Spangenberg Musiksommers, das die Zuhörer begeisterte.

Mit „Doo dub da“ von Lorenz Maierhofer eröffnete der gemischte Chor das Programm schwungvoll. Passend zur Jahreszeit wurden bekannte Frühlingslieder vorgebracht, diese z.T. im neuen, modernen Chorsatz. Auch an recht anspruchsvolle Sätze wagte sich der Chor, motiviert durch die neue Chorleiterin, begeistert heran und präsentierte sein Programm mit fein differenzierter Dynamik und klarer verständlicher Aussprache

Dorina Schmidt begeisterte mit „Das Veilchen“ von Mozart. Gekonnt begleitet von Achim Krause am Klavier, zog sie mit ihrem schönen und klaren Sopran die Zuhörer in ihren Bann.

Stilsicher überzeugte Achim Krause auch an der Orgel und ließ sie mit Allegro, Largo und Presto des Concerto G-Dur“ von Johann S. Bach in all ihrer Schönheit erklingen.

„Sax4you“ aus Schauenburg mit Roland und Phillip Sälzer sowie Dennis und Niklas Knitterscheid sorgten mit ihren Saxophonen für den Swing in der Kirche. U.a. mit „In the Mood“ von Glenn Miller und Henry Mancinis, „The Pink Panther“ begeisterten sie die Zuhörer ebenso wie mit „Eine kleine Nachtmusik“ von Mozart. Diese wiederum bot eine wunderbare Überleitung für die folgenden Abend- und Nachtlieder des Chorvereins.

„Guter Mond, du gehst so stille“ in einem neuen Chorsatz von Gunther Göttsche wurde ebenso gefühlvoll dargeboten wie „Gute Nacht“ von Robert Schumann oder



Chorverein Liederkranz 1902 Spangenberg



Sax4you bereicherten das Konzert des Chorvereins Spangenberg

„Abend wird es wieder“ in einem Arrangement des früheren Chorleiters Hermann Herchenröther.

Peter Slaby, ein Tenor-Sänger des Chorvereins Liederkranz 1902, führte als Moderator poetisch, gefühlvoll und launig durch die musikalischen Themen des Konzertes. In dem er auf leckerste Rezepturen berühmter Köche verwies, machte er Appetit auf „Die launige Forelle“, einem berühmten Lied von Franz Schubert.

Franz Schöggel hat über Schubert's Lied unterschiedlichste Variationen verfasst. Nachdem die Sängerinnen und Sänger im letzten Programmpunkt die Forelle „Nach Schubert“, „Eine kleine Nachforelle“ nach Mozart, „Zur Ehre der Forelle“ nach Beethoven, „Der Freifisch“ nach Weber, „Forella Italiana“, „Wolga-Forelle“ und „Fischfang mit Lis(z)t“ serviert hatten, kannte die Begeisterung der Zuhörer keine Grenzen mehr. Peter Slaby's Bitte an die Zuhörer, es dem Chor nachzusehen, sollte evtl. eine Forelle anbrennen, erwies sich als unbegründet. Chorleiterin Dorina Schmidt hatte sich und dem Chor zum Ziel gesetzt, ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren. Der musikalische Spaziergang durch unterschiedlichste Genres ist auf eindrucksvolle Weise gelungen.

Zum Abschluss sangen Chor und Zuhörer den Kanon „Abendstille überall“.

Martin Palmeri (50), der international bekannte zeitgenössische Komponist aus Argentinien, schrieb die Messe mit klassischer Aufteilung als kirchenmusikalisches Werk mit lateinischem Text.

Er verknüpfte seine Komposition jedoch mit raffinierter Harmonik und prägnanten rhythmischen Strukturen des Tangos, beide charakteristisch für den südamerikanischen Kontinent.

Die Originalfassung der Messe von Palmeri wurde durch zusätzliche Tango-Arrangements des auch sehr bekannten argentinischen Komponisten Astor Piazzolla erweitert. Hinzu kamen noch Kompositionen von Stefan Kling (Klavier) und Tobias Morgenstern (Akkordeon). Diese beiden Musiker waren 1987 Mitbegründer der Band L'Art de Passage. Sie haben Arrangements für die spezielle Besetzung „unseres“ Tango-Ensembles geschrieben. Es ist ihnen in besonderer Weise gelungen, diese als Intros, Interludes und Outros der einzelnen Messe-Teile mit „stilvollen“ Überleitungen in das Gesamtkonzept zu integrieren.

Für das Tango-Ensemble sind noch Wolfgang Musick (Kontrabass) und Karoline Kördel (Percussion) musikalisch tätig ge-

wesen, ergänzt durch Felix Gerlach, den „einfühlsamen Gitarrenvirtuosen“ (HNA) und Friederike von Krosigk, der bekannten Kastagnettenspielerin.

Als zweite Säule der Instrumentalisten ist das Kammerorchester Louis Spohr mit den Solisten Katalin Hercegh (Violine) und Wolfram Geiss (Violoncello) zu nennen. Sie wurde als „geigende Hexenmeisterin“ beschrieben, er als „nobler Cellist“ (HNA).

Der gewaltige Chorapparat setzte sich aus über 100 Sänger/innen zusammen: die Kantorei der Stiftskirche Rotenburg, die Rotenburger Jugendkantorei und die Melsunger Musikantengilde. Sie alle musizierten nach intensiver gemeinsamer Probenarbeit unter der bewährten Leitung von Eva Gerlach. Sie hat es erfolgreich geschafft, bei allen Mitwirkenden den Weg zu diesem neuen Projekt zu ebnet und damit die Neugierde auf Klänge und Rhythmus des südamerikanischen Werkes zu wecken.

Last but not least begeisterte die einzige Vokalsolistin Mareike Morr (Mezzosopran) mit ihrer wunderbaren Stimme als „Predigerin, Prophetin, Trösterin“ (HNA). In Rotenburg geboren und zur Schule gegangen, studierte sie zunächst Klavier an der Hoch-

### 3 Konzerte TANGOMESSE

„Ein ungewöhnliches Konzerterlebnis in Melsungen und Rotenburg“: so hieß es in der Vorankündigung zur Misa a Buenos Aires von Martin Palmeri im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kultursommer Nordhessen. Am letzten Maiwochenende gab es auch tatsächlich drei außergewöhnliche Konzerte: die Tangomesse wurde am Samstag, 30. Mai um 19.30 Uhr in der Melsunger Stadtkirche und am Sonntag, 31. Mai um 16 Uhr und um 19.30 Uhr in der Stiftskirche Rotenburg aufgeführt. Es waren drei ausverkaufte Aufführungen mit begeistertem Publikum, das sich von Anfang an vom südamerikanischen Rhythmus mitreißen ließ.

Mitwirkende der Tangomesse





schule für Musik und Theater in Hannover, anschließend noch Gesang. In 2007 schloss sie ihr Musikstudium erfolgreich ab und gehört seit der Spielzeit 2008/2009 zum festen Ensemble der Staatsoper Hannover. Zum Abschluss der Konzerte gab es für die begeisterten Zuhörer als Zugabe „Libertango“ von Astor Piazzolla. Diese Komposition ermöglichte mit der Überleitung ins „Credo“ der Tangomesse noch einmal allen Akteuren mit zu wirken.

Fazit der HNA-Kritik: Reichlich zwei Stunden rhythmische Überwältigung... Alles in allem eine musikalische Großtat.

#### Sängerkreis Hersfeld

## Famoses Konzert des Chorvereins zum Auftakt der 65. Festspiele

**Bad Hersfeld, 3. Mai 2015.** Wenn die 65. Bad Hersfelder Festspiele so famos werden, wie das Eröffnungskonzert des Chorvereins, dann wird es ein grandioser Kunst-Sommer. Denn was der Chor gemeinsam mit seinem Vokal-Ensemble „TonArt“, mit der Sopranistin Deborah Cole, dem Pianisten Hellmuth Vivell und den Frankfurter Symphonikern – und alle zusammen unter der bewährten Stabführung von Helgo Hahn - in mehr als zwei Stunden an Klangfülle und Vokalität präsentierten, begeisterte die Kunstgenießer in der ausverkauften Stadthalle restlos. Experimentell war die Zusammenstellung der Stücke, die so auch als „Musicals & Klassik“ angekündigt waren und rechtschaffen neugierig machten. Moderiert von dem aus Funk und Fernsehen bekannten Dieter Voss, der auch selber sang, wurde das Publikum eingestimmt auf ein Potpourri unterschiedlichster Musikstile, Musikepochen und Musikvariationen.

Medleys aus „My Fair Lady“ und „Cabaret“, ferner aus „Phantom der Oper“, aus „Mary Poppins“ und nicht zuletzt aus „Les Misérables“, eine harmonische und sinnberührende Darbietung von „TonArt“ und dem gesamten Chor, stimmten das Publikum ein und nahmen es mit in diesen wunderbaren Musikabend.

Nach der Pause erklang zunächst die weltberühmte Ouvertüre von Ludwig van Beethoven zu Goethes Drama „Egmont“. Eine Werk, das von dem genialen Komponisten auf dem Höhepunkt seines Schaffens geschrieben wurde und das bis heute das Gefühl der Menschen tief erreicht. Solcherart eingestimmt führte Helgo Hahn Orchester und Chor zum unbestrittenen Höhepunkt des Abends, zur „Chorphantasie op. 80“, ebenfalls von Beethoven. Dieses Konzertstück vereint eine Klavierfantasie, ein Klavierkonzert und eine Kantate und deutet in seinem Thema bereits 16 Jahre vor ihrer Entstehung den dritten Satz der 9. Symphonie von Beethoven an mit der „Ode an die Freude“, deren Melodie heute die Europäische Nationalhymne bildet. Ein kleiner



Konzert des Chorvereins Hersfeld

Wehmutstropfen war, dass der Chor in diesem Konzert vollends unterfordert wurde und das starke Orchester die 13 Stimmen von „TonArt“ immer wieder sehr dominierte.

Gleichwohl: Alle gemeinsam, Chor mit „TonArt“, Pianist Vivell, das Ensemble der Frankfurter Symphoniker und Helgo Hahn nahmen dankbar und ergriffen den langanhaltenden Beifall in Empfang, mit dem das restlos begeisterte Publikum den Akteuren für den sphärischen Abend dankte.

#### Sängerkreis Kassel

## 150 Jahre Chorvereinigung Altenritte

Im April lud die Chorvereinigung Altenritte anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens zum Festkonzert in die Baunataler Stadthalle ein. Die Liedvorträge begannen mit Kunst- und Volksliedern aus der Gründungszeit über eine Gruppe Lieblingslieder des Chores bis hin zum ganz neuen Volkslied vorwiegend in fünfstimmigen Sätzen. Spirituals und Schlager gehörten dazu. Die

Sängerinnen und Sänger wirkten sehr engagiert und von ihrer langjährigen Chorleiterin Dorina Schmidt stimmlich gut trainiert. Mit viel Gefühl und fein differenziert in der Lautstärke erklangen Lieder von Brahms, Schumann und Mendelssohn. Mit Witz und Leichtigkeit erfeuten sie das zahlreiche Publikum mit der „Vogelhochzeit“ von Gabriel, „Zum Tanze, da geht ein Mädlein“ von Alfvén und „Horch, was kommt von draußen rein“ von Jäckel. Als Gäste waren die Volkstanzgruppe Besse mit deutschen Tänzen in nordhessischer Tracht ins Programm eingebunden. Mit romantischem Liedgut fügte sich der Männerchor Birkenbringhausen unter Leitung von Karl-Heinz Wenzel in den Ablauf ein und sorgte später für Furore mit neusten Popwerken von Gies, Reisig und Grunwald. Langanhaltender Applaus!

## Gruppensängertag Kassel Stadt

„Am 7. März 2015 hat die Sängergemeinschaft Kassel Stadt e. V. ihren Gruppensängertag im Stadtteilzentrum Agathof in Kassel-Bettenhausen abgehalten.

Die Sängergemeinschaft ist der Dachverband der gemeinnützigen Kasseler Chöre und ist als solcher organisiert in den übergeordneten Dachverbänden „Sängerkreis Kassel e.V.“, „Mitteldeutscher Sängerbund e.V.“ – Chorverband für Nordhessen und Südniedersachsen 1839“ mit Sitz in Kassel sowie im „Deutschen Chorverband e. V.“ und vertreten im Stadtgebiet ca. 500 Sängerinnen und Sänger. Nachdem der Vorstand der Sängergemeinschaft in den letzten beiden Jahren ohne Schriftführer auskommen musste ist er nun wieder vollständig. Frau Elvira Meise wird auch weiterhin die Sängergemeinschaft als 1. Vorsitzende leiten. Herr Hans Klute führt die Kasse des Vereins wie auch schon im vergangenen Jahrzehnt. Die Funktion des

**Redaktionsschluss  
für die  
nächste Ausgabe  
des CHORSÄNGER  
5. November 2015**





Vorstand Sängerguppe Kassel Stadt



Shantychor Landwehrhagen

Schriftführers wurde erstals von Herrn Joachim Gärtner übernommen. Neu im Team ist Herr Jörg Märschenz als 2. Vorsitzender. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit des bisherigen Vorstandes und wünschen dem neuen Vorstand eine erfolgreiche Arbeit in den nächsten beiden Jahren.

## Kreissängertag unter Polizeischutz

Zum ersten Mal fand ein Treffen der Vertreter von rund 40 der 70 Chöre im Sängerkreis Kassel sozusagen „in Polizeigewahrsam“ statt. Zum alljährlichen Kreissängertag hatte der Polizeichor Kassel in das Polizeipräsidium Nordhessen eingeladen. Für den Zugang der Delegierten in das streng bewachte Gebäude waren entsprechende Ausweise erforderlich.

Nach der musikalischen Begrüßung des Polizeichors unter Leitung von Manfred Nemeth gab Vorsitzender Reinhold Schreiber eine kurze Information über das Polizeipräsidium mit seinen rund 600 Mitarbeitern. Sängerkreis-Vorsitzender Klaus-Dieter Kaschlaw begrüßte in seiner Eröffnungsrede die Ehrengäste Brigitte Bergholter (Stadträtin Kassel) und Wilfried Wehnes (Beigeordneter des Landkreises Kassel). In ihrer Rede bedankte sich Frau Bergholter bei Herrn Kaschlaw und Kreisschriftführerin Marlis

Padeken für ihre langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

In der kurzen Aussprache nach den Berichten des Kreisvorstands und den Kassenrevisoren gab es lediglich eine Diskussion über die erhöhte ‚Messlatte‘, die der Deutsche Chorverband für das Singen in Kindertagesstätten erstellt hat. Diese Mindestanforderungen muss eine Kita erfüllen, um die Auszeichnung ‚Caruso‘ des DCV zu erhalten. Die Genehmigung der Jahresrechnung 2014 und des Kostenvoranschlags für 2015 erfolgte ebenso einstimmig wie die Entlastung des Vorstands. Danach stand die Neuwahl des Vorstands an. Da alle Vorstandsmitglieder ihre Bereitschaft erklärten, eine weitere Wahlperiode im Amt zu bleiben, ging auch dieser Punkt schnell über die Bühne.

Es folgte ein kurzer Bericht von H. Kaschlaw über den Stand der Vorbereitungen bzw. der Verhandlungen mit der Museumslandschaft Hessen Kassel für den 7. ‚Tönenden Bergpark‘ am 14. Juni. Diese Veranstaltung erfreut sich zunehmender Beliebtheit, weshalb es schwer zu verstehen ist, dass die MHK den Eindruck erweckt, als würde sie diesen alle zwei Jahre stattfindenden chorischen Höhepunkt des Sängerkreises am liebsten ein Ende setzen. Auf dieser etwas betrüblichen Note fand der Kreissängertag kurz darauf sein Ende und alle Delegierten wurden wieder aus dem Polizeigewahrsam in die Freiheit entlassen.

## 7. „Tönender Bergpark“

„Sonnenschein und flotte Töne“, so titulierte die HNA treffend ihren ganzseitigen Bericht über das alle zwei Jahre stattfindende Chorfest des Sängerkreis Kassel. Gleichzeitig mit dem Großkonzert am 14. Juni wurde das 90-jährige Jubiläum des Sängerkreises gefeiert.

Einzeln oder als Chorgemeinschaft boten 29 Chöre bei strahlendem Wetter ein breit gefächertes Repertoire an Liedgut. An insgesamt 7 Standorten rund um die große Schlosswiese traten die Chöre mit insgesamt ca. 1200 Sängerinnen und Sängern jeweils zweimal an. Auch diesmal strömten mehrere Tausend Besucher in den Park, um bei einem gemächlichen Rundgang oder einem Picknick in der Nähe eines Standortes den vielseitigen Darbietungen zu lauschen. Für jeden Musikgeschmack war etwas dabei: Jazz, Pop, Volkslieder, Gospel, aus Musicals, usw. Die Titel reichten von ‚Amazing Grace‘ bis ‚Zulu Mamma‘.

Dank großzügiger Unterstützung durch die Stadt Kassel, den Landkreis Kassel, und der Sparkasse Kassel konnten alle Kosten gedeckt und an jeden teilnehmenden Chor bzw. Chorgemeinschaft eine Unkostenpauschale von 220 EUR überwiesen werden. Wie in den vergangenen Jahren sorgte die Firma Rudolph Catering für ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Nach knapp vier Stunden erklangen die

Neuer und alter Vorstand SK Kassel



Begrüßung durch den Polizeichor Kassel







OB B. Hilgen, Vizelandrätin S. Selbert, 1. Vors. SK Kassel K.D. Kaschlaw, Chorleiter A. Kowalczyk



Chor Chorisma in der Halle des Sokrates

letzten Lieder, und um 15:30 kamen gut 150 Choristen auf der Schlosstreppe vor einer dichten Menschenmenge zusammen. Bevor die beiden Abschlusslieder gesungen wurden, gab es lobende Worte von Oberbürgermeister Bertram Hilgen und Vizelandrätin Susanne Selbert über das großartige und gelungene Konzert in der einmaligen Umgebung des Bergparks. In seiner Abschlussrede dankte Sängerkreisvorsitzender Klaus-Dieter Kaschlaw noch einmal der Stadt Kassel und dem Landkreis Kassel für die großzügige finanzielle Unterstützung, ohne die diese einzigartige Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

## Kaffee und Musik

**Altenritte.** Aus Anlass des WEINFESTES ludt die Altenritter Scheune, federführend Holger Berg, am Sonntag 28. Juni zu Kaffee, Kuchen und Chormusik ein. Vor Ort bei schönstem Sonnenschein präsentierte sich zum wiederholten Male die Chorvereinigung Altenritte unter Ltg. von Dorina Schmidt. Bunt gemischtes Liedgut zum Mitsingen u.a. natürlich auch Trink- und Weinlieder, wie „Chianti-Lied“, sorgten für gute Laune beim erfreulicherweise sehr zahlreichen Publikum. Jüngstes und neues Mitglied des Chores, Achim Krause, hatte

die Männergruppe des Chores aufpoliert und gab u.a. „Rüdesheimer Wein“ zum besten. Stimmungshöhepunkt auf dem wundervoll mit Blumen geschmückten Hof waren die Liedbeiträge des Shanty-Chor Landwehrhagen unter Ltg. von Valentina Morawez. Gemeinsam mit 2 Akkordeons und 2 Gitarren sangen die stimmkräftigen „Matrosen“ Lieder von der Seefahrt, von Liebe, Sehnsucht und Glück, eingerahmt von der informativen und auch spritzigen Moderation von Hans-Jürgen Ries. Beindruckend auch der Solobeitrag von Reinhard Schumacher und der Song „I am sailing“ (Rod Steward) sehr gefühlvoll und klagsicher gesungen von Frank Meier. Dies war in kurzer Folge der zweite Auftritt des Shanty-Chores mit Baunataler Chören. Dicker Applaus für einige gemütliche Stunden!

### Sängerkreis Mittelwerra

## Kreissängertag des Sängerkreises Mittelwerra am 7. März 2015

Insgesamt 37 von 48 im Sängerkreis vertretene Chöre hatte Delegierte in das Bürgerhaus von Völkershausen geschickt, wo

der Vorsitzende des Sängerkreises Hans Otto Schwarz auch Landrat Stefan Reuß, Wanfrieds Bürgermeister Wilhelm Gebhard sowie Pfarrer Björn Kunstmann begrüßen konnte. Deutlich wurde bei diesem Kreissängertag das der demografische Wandel gerade auch bei den Chören bemerkbar macht. So war 2014 ein erneuter Rückgang der Sängerzahl zu verzeichnen, die z. Zt. im Sängerkreis bei 958 liegt.

Landrat Stefan Reuß überbrachte die Grüße der Kreiskörperschaften und Bürgermeister Wilhelm Gebhard die Grüße der städtischen Gremien. Landrat Stefan Reuß überreichte zusammen mit Vorsitzendem Hans Otto Schwarz die vom Werra-Meißner-Kreis geschaffenen Sängerehrenzeichen an verdienstvolle sechs Sängerinnen und Sänger. Eine besondere Ehrung wurde Chorleiterin Marion Tappe zuteil, sie erhielt vom Kreisvorsitzenden Hans Otto Schwarz und Kreischorleiter Arne Borg die Ehrenplakette des Sängerkreises Mittelwerra. Neben den üblichen Regularien der Tagesordnung wurde auch der gesamte Sängerkreisvorstand neu gewählt. Erster Vorsitzender Hans Otto Schwarz; stellv. Vorsitzende Rudolf Baum sowie Dr. Ingrid Fischer, die aber auch weiterhin stellv. Kreischorleiterin bleibt. Kreisschatzmeister bleibt Peter Renner, der auch künftig von Helmut Deichmeier unterstützt wird. Das Amt des Pressewartes wird künftig auch

### Shantychor Landwehrhagen unter der Rotbuche



### Tausende Besucher vor traumhafter Kulisse







**SK-Vorsitzender Hans-Otto Schwarz überreicht Chorleiterin Marion Tappe die „Ehrenplakette des SK-Mittelwerra“**



**SK-Vorsitzender Hans Otto-Schwarz überreicht einen Präsentkorb an Kreischorleiter Arne Borg**

von Helmut Deichmeier bekleidet. Durch den plötzlichen Tod von Margit Brand wurde Britta Kennon in Abwesenheit zur Kreisfrauenchorreferentin gewählt. Klaus Lohrberg bleibt Geschäftsführer und Arne Borg wurde als Kreischorleiter wiedergewählt. Für seinen nimmermüden unentgeltlichen Einsatz für den Sängerkreis und als Leiter des Projektchores erhielt Arne Borg als äußeres Dankeschön einen Präsentkorb überreicht. Besonders wurde ihm dafür gedankt, dass er von seinem Wohnort Kassel aus fast jeden Tag im Eschweger Raum in Sachen Chorgesang tätig ist. Der Sängerkreis Mittelwerra besteht in 2015 90 Jahre. Mit einem festlichen Konzert im Juli in Reichensachsen will der Sängerkreis diesen Geburtstag feiern.

worden und zwar in 1878 der Oberstädter Gesangverein „Liederkrantz“ und in 1906 der Unterstädter Gesangverein „Eintracht“. Der 2. Weltkrieg beendete dieses und auch das andere Vereinsleben in der Stadt Grebenstein.

Etwa 10 Jahre nach Kriegsende erfolgte im Jahr 1955 die Wiedergründung eines Männerchores. Diese Gründung kam durch Initiative von Sängern der beiden ehemaligen Vereine unter dem Namen »Vereinigte Männerchöre Grebenstein« zustande. Um zu dokumentieren, dass die Tradition des Männerchorgesangs in Grebenstein fortgeführt wird, nennt sich der Chor seit 1998 „Männerchor 1840 Grebenstein“.

Zum 175. Jubiläum veranstaltet der Chor am 19. September um 19.00 Uhr in der Stadtkirche Grebenstein ein großes Konzert unter dem Motto „Musik ist zeit- und grenzenlos“.

Neben dem Jubiläumschor, der unter der Leitung von Manfred Nemeth steht, wirken folgende Chöre und Solisten mit:

CRM Männerchor „Deo Datus“  
(Ijsselstein, Holland)

Leitung: Herr Jelte Veenhoven

Frauenchor Udenhausen

(Leitung: Frau Dörthe Maske)

Frau Eugenia Frank (Pianistin)

Frau Dörthe Maske (Gesangssolistin)

Frau Guder-Krentel (Organistin) und

Herr Jelte Veenhoven (Organist).

Wir laden zu diesem Jubiläumskonzert in die Evangelische Stadtkirche Grebenstein recht herzlich ein.

Ein kurzweiliges Programm wird Ihnen geboten. Der Eintritt ist frei.

#### **Sängerkreis Reinhardswald-Diemel**

## **175 Jahre Männerchorgesang in Grebenstein**

In diesem Jahr begehen wir in unserer Stadt ein seltenes Jubiläum, das uns mit großen Stolz erfüllt.

Vor 175 Jahren begann in Grebenstein die Tradition des Männerchorgesangs. Bereits seit 1840 treffen sich Männer hier zum gemeinsamen Singen.

In 1844 fand bei uns ein Sängerfest statt, an dem mehrere Männergesangsvereine teilnahmen. Als Höhepunkt und zum krönenden Abschluss trafen sich die Chöre zu einem Konzert in der Evangelischen Stadtkirche. Festveranstalter war damals der Männerchor »Liedertafel« Grebenstein.

Nach Scheitern der bürgerlichen Revolution von 1848, die ein einiges und freies Deutschland mit Parlament, Pressefreiheit und Gewaltenteilung zum Ziele hatte, wurden unter anderem auch die mit der Reformbewegung sympathisierenden Männergesangsvereine verboten.

Erst in der Kaiserzeit sind wieder Männergesangsvereine in Grebenstein gegründet

#### **MCH Grebenstein**



Sängerkreis Unterwerra e.V.

## Frühlingssingen zum Tag des Liedes

Am 31.05.15 sangen 6 Mitgliedschöre des Sängerkreises Unterwerra bei sonnigem Wetter und in romantischem Ambiente auf der Freilichtbühne am Johannisberg in Witzhausen.

Nach der Begrüßung durch den Sängerkreisvorsitzenden Johann Neiber übernahm Margret Vogelei die Moderation.

Der Gem. Chor Singkreis Wohratal aus Rommerode, unter der Leitung von Ute Ludolph, eröffnete das Frühlingssingen mit dem Chorsatz „Lächeln Bitte“ und stimmte damit die ZuhörerInnen auf einen musikalisch sehr abwechslungsreichen Nachmittag ein. „Im Märzen der Bauer“, „Heimweh“ und ein russisches Quatschlied rundeten das Programm der Rommeröder ab.

Der Gem. Chor Sangeslust Dohrenbach, unter der Leitung von Melanie Heczko, begann seine Liedvorträge mit einem Kanon, es folgte der Gospel „Freedom is coming“, besang dann den Lindenbaum und beendete seine Liedvorträge mit dem afrikanischen Lied „Ngineso ponono“.

Als erster von den 2 mitwirkenden Männerchören trat der MGV ATGV Freiheit Kleinalmerode mit gekonnt vorgetragenen Liedern, unter der Leitung von Daniel Bohe, auf. Sie besangen das „Weinland“, zogen dann weiter in die „Sierra Madre“, begaben sich mit „Heute an Bord“ auf hohe See und ließen mit den „12 Räubern“ ihren Auftritt ausklingen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Gem. Chores Eintracht Ellingerode, unter der Leitung von Dietlind Reimer.

12 SängerInnen sangen sich mit „Sing and pray“, den bekannten Liedern der Comedien Harmonists „Veronika der Lenz ist da“ und „Woche und Sonnenschein“ in die Herzen der KonzertbesucherInnen und ertreten verdienten besonderen Applaus.

Der Gem. Chor Concordia Hundelshausen, unter der Leitung von Ralf F. Hildebrand, begann seinen Auftritt mit dem gefühlvollen Chorsatz „COURONEE D'ETOILES“. Passend zur Kulisse folgte „Wir woll'n im grünen Wald“, in italienischer Sprache ertönte „Signore delle cime“ und zum Abschluss bedankte sich Hundelshausen mit dem ABBA-Song „Danke für die Lieder“.

Der Männerchor Witzhausen, unter der Leitung von Daniel Bohe, begrüßte die ZuhörerInnen mit „Der frohe Wandersmann“, besang dann das „Herrliche Land“ Amerika und beendete seinen Auftritt mit dem Lied „Wir kamen einst von Piemont“, bevor der Männerchor aus Kleinalmerode zum krönenden Abschluss dazu kam. Aus vollen Kehlen ertönten, unter der Leitung von Daniel Bohe, die Chorsätze „Das Morgenrot“, „Das Lied“ und als Zugabe „Die Rose“.

Langanhaltender Applaus für die 6 Chöre beendete einen gelungenen, abwechslungsreichen und fröhlichen Konzernachmittag.



Verleihung des Sonderehrenzeichens in Gold an Paul Hellwig

(Foto: Ulrike Schiefner)

Sängerkreis Waldeck

## Sängerbezirk Upland feiert in Rattlar.

110 Jahre MGV Rattlar – ein willkommener Anlass für die Mitglieder das Bezirkssängerfest auszurichten. Der runde Geburtstag wurde im Kreis der großen Upländer Sängerfamilie gefeiert. Der Vorsitzende des Sängerbezirk Upland im Waldeckischen Sängerbund, Karl- Friedrich Trachte (Schweinsbühl), würdigt den Rattlarer MGV als guten und lieben Gastgeber, vor allem aber als Begleiter durch das Leben ganzer Generationen.

Fünf Männerchöre, drei gemischte Chöre und ein Frauenchor gestalteten das Konzert. Mit ihren Darbietungen spiegelten sie das breite musikalische Spektrum im Sängerbezirk Upland wider. Im Rahmen der Veranstaltung wurden zahlreiche Ehrungen verdienter Sänger vorgenommen. Der Geschäftsführer des MSB, Hans-Joachim Zwickirsch, konnte Paul Hellwig vom MGV Rattlar das Sonderehrenzeichen in Gold überreichen. Paul Hellwig hat den Männergesangsverein Rattlar und den Sängerbezirk Upland in herausragender Weise geprägt.

Paul Hellwig (87) ist seit 68 Jahren aktiver Sänger des MGV Rattlar. Von 1954 bis 1964 war er 2. Vorsitzender, und anschließend trug er als 1. Vorsitzender 26 Jahre Verantwortung für den Verein, der ihn 1990 zum Ehrenvorsitzenden ernannte.

15 Jahre lang – von 1976 bis 1991 – stand er als 1. Vorsitzender an der Spitze des Sängerbezirk Upland, dessen Ehrenvorsitzender er ebenfalls ist.

Sängerkreis Wohratal

## „Ihr seid alles Sängerrinnen“

Welch eindrucksvolle Stimme eine sehr zierliche Frau haben kann, erlebten am 18. April von 9 Uhr bis 17 Uhr die Workshopteilnehmer von „Frauenchorspezial“. Der Mitteldeutsche Sängerbund lud dazu ein. Auf Initiative des stellvertretenden Bundeschorleiter Peter Jerabeck fand es in diesem Jahr in Rauschenberg- Bracht statt. 57 Frauen und 3 Männer folgten dieser Einladung. Die drei Männer waren allesamt Chorleiter, darunter auch der Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel. Die Sport- und Kulturhalle Bracht war für dieses Event der richtige Ort, denn gleich zu Beginn benötigten die Teilnehmer des Workshops viel Platz. Bewegungsübungen und Stimmübungen weckten den noch müden Klangkörper. Inzwischen ist es üblich mit diesen Übungen eine Chorprobe zu beginnen, so war dies für die Sängerrinnen nicht neu. Umso selbstverständlicher war es auch für sie, sich auf manch bildliche Darstellung einzulassen und die Töne wunderbar zu übernehmen. Immer wieder flocht Nicole Jers Übungen zwischen den einzelnen Stücken ein, die sich auch oft auf das Kommen bezogen. In zehn verschiedenen Stücke konnten die Sängerrinnen sich hinein arbeiten. Dieser große Frauenchor war vierstimmig aufgebaut, daher war das Probenmaterial auch recht anspruchsvoll. Mit „Ihr seid alles Sängerrinnen“ forderte Nicole Jers die Frauen immer auf Präsenz zu zeigen. Die Workshopteilnehmer bildeten eine sehr homogene Gruppe. Man merkte es daran, dass sehr konzentriert gearbeitet wurde, dennoch konnte Nicole Jers ihren rheinländischen Humor nicht verbergen. Besonders bei einem der letzten Stücke, einem Chor-





Nicola Jers mit Teilnehmern am "Frauenchorspezial" im SK Wohrtal

satz für gemischte Stimmen, zu dem auch Männer gebraucht wurden. So forderte sie die Männer vom Gemischten Chor Bracht auf, aus der Küche zu kommen und mitzusingen, wobei einige Frauen vorschlugen, sie sollten erst fertig spülen und dann dürfen sie mitsingen. Zum besseren Verständnis: Der Gemischte Chor Bracht versorgte die Workshopteilnehmer mit Essen und Trinken und die Männer des Chores waren für die Bewirtung zuständig.

Viele positive Stimmen und viel Applaus für die Dozentin waren am Ende des Workshops zu hören, aber auch kritische Einwände, die sich lieber mit weniger Stücken zufrieden gegeben und sie dafür genauer einstudiert hätten. Nicole Jers, studierte in Düsseldorf Musik und ist Mitglied im Jugendmusikbeirat der Chorverbandes NRW. Sie leitet einige Frauen- und Kinderchöre. Ihr war es wichtig, möglichst viele verschiedene Stücke anzubieten, denn sie sollten die „Lust auf Neues“ wecken. Damit war klar dass man nicht in die Tiefe der Stücke eindringen konnte, sondern die Vielfalt vorrangig war. Die Chorliteratur reichte von Smetana über Jean Kleeb zu Sinead O'Conner. Ein breit gefächertes Repertoire und eine hervorragende Stimmbildung sorgten für einen kurzweiligen und lehrreichen Tag.

*Sängerkreis Wolfhagen*

## In der Not zusammenstehen

*Benefizkonzert für Familie Maricic*

Unter dem Motto "In der Not zusammenstehen" veranstaltete der Gesangverein Zierenberg mit seinen beiden Chören ein

Benefizkonzert am Sonntag den 8. März in der evangelischen Stadtkirche. Als die Idee zu diesem Konzert entstanden ist, konnte keiner ahnen, was für eine Lawine von Hilfsbereitschaft daraus entstehen würde. Noch weniger haben wir damit gerechnet, dass wir plötzlich ins Interesse von hr4-radio und hr-fernsehen geraten. Dieses besondere Interesse sorgte dafür, dass das Konzert in aller Munde war und wir vor einer vollbesetzten Kirche singen konnten.

Am 2. Februar 2015 am frühen Morgen brannte das Haus der Familie Maricic völlig aus. Besonders tragisch dabei ist, dass die Familie in den letzten Wochen und Monaten das ganze Haus von Grund auf renoviert haben und nun vor dem Nichts stehen.

Das hat zu einer Welle der Hilfsbereitschaft in den Zierenberger Vereinen geführt. So auch beim Gesangverein Zierenberg.

Nur knapp zweieinhalb Wochen hatten wir Zeit uns auf das Konzert vorzubereiten. Mit 24 Liedbeiträgen wollten wir Hoffnung geben, dass das Leben weitergeht und sich alles zum Guten wenden wird. Natürlich sollte auch für jeden Geschmack etwas dabei sein. Das Repertoire reichte von kirchlichen Liedern, Gospels, Schlagern bis Beat und afrikanischen Liedern. Die Sänger und Sängerinnen sangen aus vollem Herzen und das Publikum sorgte für eine tolle Stimmung. Wieder einmal konnten wir erleben, dass „Singen“ nicht nur Freude bereitet, sondern auch eine Brücke für Freundschaften sein kann. Mit „standing ovations“ und einer Zugabe endete das Konzert nach etwa 2 Stunden.

Wir sind tiefbewegt, dass wir mit diesem Konzert eine weitere Spende von annähernd 1.500,00 EUR erzielen konnten. Mit dem bereits gespendeten Geld, das intern gesammelt wurde, hat der Gesangverein Zierenberg über 2.000 EUR spenden können. Damit haben wir nicht gerechnet. Angesichts des großen Verlustes, welchen die Familie Maricic erleiden musste, ist dies sicher nur ein kleiner Beitrag, aber jede Geste zählt. Wir danken allen für diese Spende. Auch sind wir dankbar dafür, dass wir unser Konzert in der wunderschönen Zierenberger Stadtkirche mit ihrer ausgezeichneten Akustik durchführen durften. Ganz besonders danken wir auch Herrn Homberger (Stadtverwaltung), der intensiv für dieses Konzert geworben hat.

Nun wünschen wir der Familie Maricic, dass sie bald eine Wohnung findet, so dass auch die Sachspendenaktion anlaufen kann. Auch hier haben wir viele Spenden vormerken können inklusive kompletter Hausauflösungen.

*Gesangverein Zierenberg beim Benefizkonzert*



# AUSSCHREIBUNG zur Chorleiterschule Kassel

des Mitteldeutschen Sängerbundes in Verbindung mit der Musikakademie Kassel

## Anforderungen (a- und B-Kurs)

1. Musiktheoretische Kenntnisse
  - 1.1 Notenkenntnisse (Violin- und Bass-Schlüssel)
  - 1.2 Einfache Intervalle
  - 1.3 Begriffe und Anwendungen:  
Konsonanz - Dissonanz, Homophonie - Polyphonie
  - 1.4 Tonleiter: Dur-, Moll-Tonleiter
  - 1.5 Vortragsbezeichnungen (Musikalische Grundbegriffe)
2. Musikpraktische Fähigkeiten und Erfahrungen
  - 2.1 Erfahrungen als Chorsänger/in
  - 2.2 Vom Blatt-Singen einer einfachen Chorstimme
  - 2.3 Gehörbildung:
    - Notation einer einfachen Melodie in Rhythmus und Tonhöhe
    - Erkennen von Dur- und Mollklängen

Die Chorleiterschule Kassel hat die Aufgabe, Laienchorleiter auszubilden, indem sowohl begabten Anfängern als auch bereits chorisch Fortgeschrittenen eine möglichst individuelle und intensive Aus- bzw. Fortbildung ermöglicht wird. Die Interessenten werden zu einem Aufnahmegespräch gebeten, dessen Ergebnis der Einrichtung verschiedener Leistungsgruppen zugrunde gelegt werden. Der Unterricht erfolgt überwiegend in kleinen Gruppen.

**Abschlussprüfung:** Nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung im Juni 2016 erhält jeder Teilnehmer/in ein detailliertes Zeugnis.

**Termine:** Aufnahmegespräch: 12. September 2015, 10:00 Uhr

**Kursbeginn:** 19. September 2015, Beginn 8:30 Uhr

**Unterrichtszeit:** September 2015 - Juni 2016 jeweils samstags 8:30 - 14:00 Uhr außerhalb der hessischen Schulferien.

## Unterrichtsfächer:

1. Musiktheorie - Dozent: Michael Arndt
2. Gehörbildung - Dozent: Michael Arndt
3. Partiturspiel - Dozent: Michael Arndt
4. Chorsiche Stimmbildung - Dozent: Karl-Heinz Wenzel
5. Dirigiertechnik - Dozent: Karl-Heinz Wenzel
6. Praktische Chorarbeit (Einstudierung und Interpretation) - Dorina Schmidt

**Unterrichtsort:** Musikakademie Kassel, Karlsplatz 7 (CineStar - vormals Ufa-Palat)

**Kosten:** Die Kursgebühr beträgt 430,00 EUR + 10,00 EUR Prüfungsgebühr und beinhaltet alle Teilnehmergebühren für die Fortbildungsveranstaltungen des MSB im Ausbildungszeitraum. Sie ist nach dem Aufnahmegespräch zu entrichten.

VR-Bank Chattengau, Kto.-Nr. 664 200, BLZ 520622 00.

Ein vorzeitiger Abbruch des Lehrgangs berechtigt nicht zur Rückforderung der Teilnehmergebühr.

**Anmeldung bis spätestens: 6. September 2015**

Ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage [www.msb-kassel.de](http://www.msb-kassel.de) oder wird Ihnen auf Wunsch von der Geschäftsstelle des Mitteldeutschen Sängerbundes e.V., Ulmenstraße 16, 34117 Kassel, Tel. 0561-15888, zugeschickt.

# CHORLEITERSCHULE KASSEL

## ANMELDUNG

zum Chorleiterlehrgang der Chorleiterschule Kassel

Bitte bis spätestens 6. September 2015 an die Geschäftsstelle des  
Mitteldeutschen Sängerbundes, Ulmenstrasse 16, 34117 Kassel, einsenden.

NAME: \_\_\_\_\_ VORNAME: \_\_\_\_\_

GEBOREN AM: \_\_\_\_\_ BERUF: \_\_\_\_\_

ANSCHRIFT: \_\_\_\_\_ TELEFON: \_\_\_\_\_

CHORLEITER/IN JA/NEIN \_\_\_\_\_ WIE LANGE? \_\_\_\_\_

WO? (VEREINE, CHOR/CHÖRE) \_\_\_\_\_

CHORSÄNGER/IN JA/NEIN \_\_\_\_\_ WIE LANGE? \_\_\_\_\_

WELCHEM SÄNGERBUND GEHÖRT DIESER VEREIN AN? \_\_\_\_\_ IN WELCHEM CHOR? (Auch Schulchor) \_\_\_\_\_

SONSTIGE MUSIKALISCHE BETÄTIGUNG? \_\_\_\_\_

GESANGSAUSBILDUNG? JA/NEIN \_\_\_\_\_ WIE LANGE? \_\_\_\_\_

INSTRUMENTENAUSBILDUNG? JA/NEIN \_\_\_\_\_ WIE LANGE? \_\_\_\_\_

INSTRUMENTE? \_\_\_\_\_ WIE LANGE? \_\_\_\_\_

CHORLEITERAUSBILDUNG? (Auch Vizechorleiterlehrgang) \_\_\_\_\_ WIE LANGE? \_\_\_\_\_

MUSIKTHEORETISCHE KENNTNISSE? JA/NEIN \_\_\_\_\_ WELCHE? \_\_\_\_\_

ORT / DATUM \_\_\_\_\_ UNTERSCHRIFT \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

WIR BESTÄTIGEN DIE MITGLIEDSCHAFT IN UNSEREM CHOR SEIT

NAME DES VEREINS

STEMPEL

UNTERSCHRIFT DES VORSITZENDEN

## Wir gratulieren

### Für 25-jährige Chorleiter-tätigkeit geehrt:

#### Jutta Backhaus

Liedertafel Fürstenberg / SK Waldeck

#### Karl-Heinz Becker

Chorgemeinschaft Mengshausen / SK Hersfeld

#### Hanna Eichstädt-Schwehn

MGV „Harmonie“ Eschwege-Niddawitz-hausen / SK Mittelwerra

#### Helmut Eigenbrodt

MGV Halgehausen / SK Edertal

#### Edeltraud Köhler

Chorvereinigung 1905 Burghaun / SK Hersfeld

#### Rüdiger Pfannkuche

Gesangverein Eimelrod / SK Waldeck

## Für aktives Singen geehrt

### SK 1 Alheimer

#### MGV 1908 Baumbach

40 Jahre: Karl-Heinz Heusner

#### MGV Braach 1899

65 Jahre: Albert Willich  
60 Jahre: Karl-Heinz Hafermas

#### MGV 1869 Breitau

60 Jahre: Ludwig Walter  
40 Jahre: Harald Gleitsmann

#### Gesangverein Liedertafel 1887 Gilfershausen

40 Jahre: Peter Kellner

#### MGV 1865 Nentershausen e.V.

60 Jahre: Werner Stange  
50 Jahre: Georg Gebhardt, Ernst Göbel, Helmut Hilmes, Karl Kolditz, Friedhelm Ullrich  
40 Jahre: Klaus Eilers, Rudolf Hanstein, Günter Heckroth

#### MGV 1925 Niedergude

50 Jahre: Kurt Schäfer  
40 Jahre: Dieter Blumenstein, Edgar Kerst, Justus Kerst

#### Männergesangverein 1870 Ulfen e.V.

60 Jahre: Heinrich Buchenau, Georg Saam  
40 Jahre: Willi Eckardt

### SK 2 Chatten

#### Gesangverein Liedertafel 1876 Wichdorf e.V.

3 Jahre: Maya Braun, Lion Dach, Nino Erdmann, Jolina Hohmann, Lara Münch

### SK 4 Eftetal

#### Harmonie 2000 Falkenberg

5 Jahre: Amy Desort, Lennart Dickhaut, Lena Eckhardt, Hannes Illian, Julia Klingler, Hanna Meltzer, Jannis Otto, Leonie Otto, Annabelle Pabst, Lisa Pelz, Phil Schaller, Joanne Schimanski, Henry Steinmetz, Deborah Suhm, Tabita Suhm  
3 Jahre: Jonas Ben Rejeb, Jos Donners, Paula Eckmanns, Hannah Friedrich, Anna Klingler, Sarah Pfannkuch, Alina Wicke

### SK 5 Fulda-Werra-Weser

#### MGV Oberode

60 Jahre: Wolfgang Bachmann  
Gemischter Chor Lippoldshausen  
25 Jahre: Karin Gerke

### SK 6 Heiligenberg

#### SG 1909 Gemischter Chor Kirchhof

60 Jahre: Sophie Wendel  
40 Jahre: Gerhard Hartung, Karl Hartung, Dina Lesch  
25 Jahre: Hilde Braun, Christa Führ

### SK 7 Hersfeld

#### Chorvereinigung 1905 Burghaun

60 Jahre: Werner Barth, Günter Schlemmer

### SK 8 Kassel

#### Chor „mehrKlang“ Eintracht Baunatal

70 Jahre: Georg Hempel

#### Volkschor 1913 Ihringshausen e.V.

25 Jahre: Marion Noderer

#### Gesangverein 1871 Martinshagen

40 Jahre: Klaus Kellner, Martina Sälzer

#### MGV 1877 Mönchehof e.V.

25 Jahre: Ulrike Stock

#### Gesangverein 1874 Niederkaufungen e.V.

60 Jahre: Stephanie Christmann  
40 Jahre: Erika Orth, Herbert Schubert  
25 Jahre: Wolfgang Porsch

### SK 9 Meißner

#### MGV 1901 Retterode

60 Jahre: Heinrich Aschenbrenner

### SK 10 Mittelwerra

#### MGV Eltmannshausen

50 Jahre: Reinhold Ascher

#### Meinhard-Singers 1975

60 Jahre: Peter Renner

#### Gesangverein Orferode

50 Jahre: Theo Brill

#### Gesangverein Wichmannshausen

60 Jahre: Berthold Gonnermann, Werner Stunz

### SK 12 Reinhardswald-Diemel

#### Männergesangverein Hohenkirchen e.V.

60 Jahre: Helmut Acker  
50 Jahre: Karl Markl, Alfred Pletz

#### FCH – Hofgeismar

40 Jahre: Ingrid Pilger

#### GCH-Sielen

25 Jahre: Erna Rössner, Ingrid Hamann

#### Volkschor Veckerhagen

40 Jahre: Erhard Bartheld  
25 Jahre: Ruth Osenbrück

### SK 13 Schwalm-Knüll

#### Gesangverein 1912 Loshausen e.V.

40 Jahre: Kurt Ries

#### MGV Mengersberg

60 Jahre: Georg Wagner, Wilhelm Wagner  
25 Jahre: Herbert Gabriel

#### Concordia-Chöre Neukirchen e.V.

40 Jahre: Horst Happel

#### MGV Eintracht 1912 Obergrenzebach

60 Jahre: Johannes Hoos, Wilhelm Hoos, Heinrich Mühling, Johann Heinrich Mühling, Hans Pohl

#### Liedertafel Treysa e.V. 1856

40 Jahre: Kurt Hartwig, Ursula Plag, Herbert Schäfer, Martha Schmalz, Thea Schmidt, Renate Schubert, Elisabeth Vetter, Gabriele Weppler, Elke Wolff

### SK 14 Schwalmforde

#### Gesangverein Brüderschaft Elnode-Strang

60 Jahre: Christa Ziegler

#### Gesangverein 1876 Großenenglis

40 Jahre: Astrid Hahn, Marion Robitzsch



## SK 15 Unterwerra

**ATGV „Freiheit“ e.V. 1884 Kleinalmerode**  
**60 Jahre:** Joachim Hey

## SK 16 Waldeck

**MGV Liedertafel Adorf**  
**40 Jahre:** Helmut Fritz Brüne  
**25 Jahre:** Wilhelm Kleh

**Gesangverein Basdorf**  
**50 Jahre:** Willi Göbel

**Gesangverein Eimelrod**  
**25 Jahre:** Jens Dietz

**MGV Concordia Eppe**  
**40 Jahre:** Josef Althaus  
**25 Jahre:** Benno Pfeiffenberger

**Liedertafel Fürstenberg**  
**50 Jahre:** Reinhard Hagebusch

**Chorgemeinschaft Gembeck**  
**60 Jahre:** Heinrich Bunte

**MGV Giebringhausen**  
**40 Jahre:** Reiner Lages

**MGV Liederfreund Herzhausen**  
**60 Jahre:** Heinz Wolf  
**40 Jahre:** Klaus-Dieter Behle

**MGV 1865 Höringhausen**  
**25 Jahre:** Lothar Wäscher

**Frauenchor Kleinern**  
**50 Jahre:** Karin Bergmann  
**40 Jahre:** Irene Wittekind,  
**25 Jahre:** Erika Adler

**MGV 1845 Kleinern**  
**25 Jahre:** Wilfried Meier

**Gemischter Chor Külte e.V.**  
**5 Jahre:** Jona Loesdau, Tabea Loesdau  
**3 Jahre:** Lara-Johanna Horn, Mara Loesdau,  
 Fabian Michalik, Ben Schnare, Liv Schnare

**Ober-Werbe**  
**60 Jahre:** Rudolf Best, Willi Obermann  
**50 Jahre:** Heinrich Köhler  
**40 Jahre:** Rudolf Hein

**MGV Renegge**  
**50 Jahre:** Karl-Wilhelm Selch

**MGV Concordia Rhoden**  
**50 Jahre:** Werner Bangert,  
 Karl-Friedrich Kann

**MGV 1901 Schmillinghausen**  
**60 Jahre:** Hermann Neumeier  
**50 Jahre:** Wilhelm Hoppe  
**40 Jahre:** Heinz Gröticke

**MGV „Eintracht“ Schwalefeld**  
**25 Jahre:** Friedrich Göbel

**„Liedertafel“ Schweinsbühl**  
**50 Jahre:** Lothar Döbelt

**MGV Stormbruch**  
**40 Jahre:** Klaus-Dieter Becker

**„Twistetaler Tonhoppers“**  
**10 Jahre:** Sara-Luise Röhle  
**5 Jahre:** Neele Heinemann, Arina Krutsch,  
 Kati Löber, Ariane Rauschkolb  
**3 Jahre:** Ramiro Dreyer, Ashley-Sophie  
 Eggersdorf, Tim Kesting, Leni Marpe, Silas  
 Putzki, Mia Stracke, Noemi Wolke Wilhelmi

**MGV „Eintracht 1883“ Usseln e.V.**  
**25 Jahre:** Stefan Schulze

**Gemischter Chor Vasbeck**  
**50 Jahre:** Axel Behle

**Frauenchor Wirmighausen**  
**50 Jahre:** Gerda Backhaus  
**40 Jahre:** Doris Emde, Birgit Fischer  
**25 Jahre:** Christina Potthof,  
 Angela Schweizer

**MGV Wirmighausen**  
**50 Jahre:** Willi Schweizer

**Gesangverein Wrexen**  
**25 Jahre:** Ingrid Steiner  
**40 Jahre:** Edeltraud Guse, Sigrid Sieke,  
 Helmut Müller, Klaus Starost

## SK 17 Wohratal

**Jugendchor Joyfull Music Bracht**  
**10 Jahre:** Maximilian Fus, Niklas Gade,  
 Pascal Möhl, Justus Rambow, Eric Stöcker,  
 Christian Vollmerhausen  
**5 Jahre:** Franziska Fus, Niklas Merlau,  
 André Möhl, Annika Vaupel

**MGV Langendorf 1926**  
**25 Jahre:** Hermann Waldschmidt  
**60 Jahre:** Hans Schomann

## SK 18 Wolfhagen

**MGV Altenhasungen**  
**60 Jahre:** Sigbert Braun, Karl Berndt

**23. August**  
**Chor Modellschule Obersberg**  
**Bad Hersfeld**  
 3. Abschlusskonzert der 65. Bad Hersfelder  
 Festspiele in der Stiftsruine, 16.00 Uhr

**20. September**  
**60 Jahre Sängerkreis**  
**Fulda-Werra-Weser**  
 Jubiläumskonzert in der Sankt Blasius  
 Kirche, 16.00 Uhr

**20. September**  
**Sängerkreis Wolfhagen**  
 Chorfestival auf der Bergbühne  
 Burghasungen, 13.00 Uhr

**3. Oktober**  
**Chor mehrKlang** veranstaltet ein Konzert  
 in der Baunataler Stadthalle, 19.30 Uhr  
 Mitwirkende hierbei sind auch die mehr-  
 Klang Kids.

**3. Oktober**  
**Männerchor 1862 Hofgeismar e.V.**  
 Konzert am Tag der Deutschen Einheit in  
 der Stadthalle Hofgeismar, 17.00 Uhr

**11. Oktober**  
**Sängerkreis Heiligenberg**  
 2. Konzert zum 90. Jubiläum, Klosterkirche  
 Guxhagen, 17.00 Uhr

**7. November**  
**Chorgemeinschaft**  
**MGV Kirchhof/MGV Günsterode**  
 Chor- und Bläserkonzert zum Jagdtag,  
 Kirche Kirchhof, 19.00 Uhr

**26. November**  
**Chorgemeinschaft**  
**MGV Kirchhof/MGV Günsterode**  
 Chor- und Bläserkonzert zum Jagdtag,  
 Kirche St. Andreas Günsterode, 19.00 Uhr

**28. November**  
**MCh Concordia Liedertafel**  
**Melsungen 1830**  
 Konzert im Advent, Stadtkirche Melsungen,  
 17.00 Uhr

## Termine 2015

**21. August**  
**Chor Modellschule Obersberg**  
**Bad Hersfeld**  
 1. Abschlusskonzert der 65. Bad Hersfelder  
 Festspiele in der Stiftsruine, 20.00 Uhr

**22. August**  
**Chor Modellschule Obersberg**  
**Bad Hersfeld**  
 2. Abschlusskonzert der 65. Bad Hersfelder  
 Festspiele in der Stiftsruine, 20.00 Uhr

## Hinweis der Redaktion

Wir bitten darum, Berichte ausschließ-  
 lich per Mail als Word-Dokument und  
 Bilder separat (JPEG-Datei oder einge-  
 scannt in höchstmöglicher Auflösung)  
 als entsprechenden Mail-Anhang zu  
 schicken. Desweiteren bitten wir Sie,  
 die Berichte im Fließtext mit Flatterrand  
 zu verfassen, also bitte nicht hinter jede  
 Zeile eine Zeilenschaltung einzufügen,  
 da wir uns sonst unnötig mit der Forma-  
 tierung aufhalten müssen.

# Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

GEGRÜNDET 1839 – SITZ KASSEL

Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16 • 34117 Kassel • Telefon: 05 61-158 88 • Telefax: 05 61-10 75 67

E-Mail: [msbkassel@gmx.de](mailto:msbkassel@gmx.de)



**ANZEIGENTARIF** „Der Chorsänger“ • Auflage 3500 Ex. • Erscheinungsweise 3 x jährlich

1/1-Seite 4c = 390,00 EUR, 1/2 Seite 4c = 250,00 EUR

Einspaltig:  
Höhe 40 mm  
Breite 90 mm  
Preis 45,00 EUR

## Nr. 01

Einspaltig:  
Höhe 30 mm  
Breite 90 mm  
Preis 35,00 EUR

## Nr. 03

Einspaltig:  
Höhe 80 mm  
Breite 90 mm  
Preis 85,00 EUR

## Nr. 02

Einspaltig:  
Höhe 100 mm  
Breite 90 mm  
Preis 100,00 EUR

## Nr. 04

Zweispaltig:  
Höhe 30 mm  
Breite 180 mm  
Preis 65,00 EUR

## Nr. 05

Zweispaltig:  
Höhe 60 mm  
Breite 180 mm  
Preis 115,00 EUR

## Nr. 06



# Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

## *Im Dienste des Chorwesens*

### *Partner aller Mitgliedsvereine*

Der MSB ist bemüht, seinen Mitgliedern Partner, Unterstützer und Berater gleichermaßen zu sein.

Jährliche Chorleiter-Ausbildung an der Chorleiterschule Kassel. Ohne die Chorleiterschule wäre der Fortbestand unserer Chöre mangels ausgebildeter Chorleiter undenkbar.

Chorleiter-Fortbildungen (Jugendburg Sensenstein und Landesmusikakademie in Schlitz).

Der Mitteldeutsche Sängerbund bietet Fortbildungen für Kinder- und JugendchorleiterInnen an. Ca. 2500 Kinder und Jugendliche können alle Vorteile, die der MSB für sie erwirkt, in Anspruch nehmen.

Im jährlichen Wechsel veranstaltet der MSB Chorwettbewerbe und Bundeschorkonzerte.

Leistungsbereite Chöre bewerben sich beim Chorwettbewerb um das Prädikat Meisterschor, Konzertchor oder Leistungschor im MSB.

Das Bundeschorkonzert wird von den Chören gestaltet, die beim vorangegangenen Wettbewerb in ihrer Chorgattung die höchste Punktzahl erreicht haben.

Er vertritt die Belange seiner Mitglieder gegenüber der Hessischen Landesregierung und im Landesmusikrat.

Bearbeitung der Anträge und Verteilung von Zuschüssen aus Landesmitteln an seine Mitgliedsvereine (Erwachsenen-, Kinder- und Jugendchöre).

Die dreimal jährlich erscheinende Zeitschrift "Der Chorsänger" berichtet über die chormusikalischen Aktivitäten in den Chören.

Die Mitgliedsvereine tragen mit attraktiven Berichten und Fotos entscheidend zum positiven Erscheinungsbild bei.

Bearbeitet werden jährlich mehr als tausend Ehrungsanträge für ChorleiterInnen, SängerInnen, Kinder und Jugendliche für langjährige Singetätigkeit.

Der MSB zeigt Präsenz bei Jubiläumsveranstaltungen, Chorkonzerten etc. Er ist behilflich bei den Vorbereitungen.

Besondere Ehrungen: Louis-Spohr-Plakette und MSB-Sonderehrenzeichen

Er ist Mitglied im Deutschen Chorverband.

Die Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband schließt für alle Mitgliedsvereine eine Vereins-Haftpflicht- und eine Vereins-Rechtsschutzversicherung ein.

„Die Carusos“, ein Gütesiegel für Kindergärten, in denen täglich gesungen und musiziert wird, ist eine Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes. Anträge hält der MSB bereit.

Bearbeitung der Anträge zur Verleihung der Zelterplakette und Ausrichtung Zelterfeier, wenn der Hesttag im Bereich des Mitteldeutschen Sängerbundes stattfindet.

Bearbeitung der GEMA-Meldungen und Übernahme der GEMA-Kosten für alle musikalischen Veranstaltungen der Mitgliedsvereine.

Gruppen-Unfallversicherung für alle Mitglieder der Vereine. Zusätzlich kann eine Kfz-Kaskoversicherung für den Beauftragten des Vorstandes und den hauptamtlichen Chorleiter/in abgeschlossen werden.



# MITTELDEUTSCHER SÄNGERBUND



*in Mitteldeutschland*